

MM

# Arbeiter-Turn- und Sportbund

11. Kreis

3. Bezirk



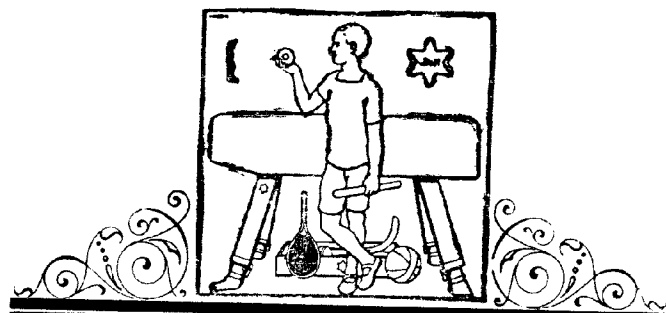
27. August

28. August 1927

## FESTSCHRIFT ZUM ELFTEN BEZIRKSFEST

Sportplatz Stader Chaussee-Fuchsgarten  
hinter dem Wasserturm





V. DOLFFS & HELLE  
BRAUNSCHWEIG

\*

Bedeutende, rühmlichst bekannte  
Spezialfabrik  
für sämtliche

Turnspiel-Geräte  
Sportgeräte  
Turngeräte

\*

Preislisten kostenfrei



# FESTSCHRIFT

## ZUM ELFTEN BEZIRKSFEST

für Turnen, Sport und Spiel  
am 27. und 28. August 1921

11. Kreis, 3. Bezirk vom  
Arbeiter-Turn- und Sportbund

Sportplatz der Freien Turnerschaft Hannover  
Abt. Wahrenwald, Stader Chaussee (Wasserturm)

Herausgegeben vom Presse-Ausschuß

# Inhaltsverzeichnis

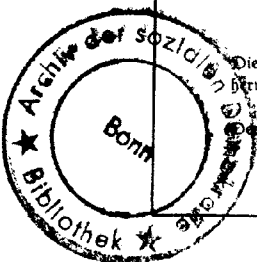
	Seite
Festgruß .....	3
Festleitung - Wichtige Verhaltensmaßregeln ..	4
Warum Leibesübungen? .....	5—10
Der Arbeiter-Turn- und Sportbund .....	11, 13
Festprogramm .....	17, 19, 21
Freiübungen .....	23, 25, 27
Wettkampfübungen .....	29, 30, 31
Übungen zu den Sondervorführungen .....	33—36
Die Bundeschule .....	41, 42, 43
Unser 3. Bezirk .....	47, 49, 51, 53, 55, 57, 59
Unser erstes Bundesfest .....	61, 63



Alle Leser dieses Festbuches  
werden gebeten, ihre Einkäufe bei den im Festbuch  
inserierenden Firmen zu besorgen.



Die beiden Titel dieser Festschrift gingen aus einem Wettbewerb  
hervor, der von der Typographischen Vereinigung (V. d. D. V.)  
veranstaltet wurde.  
Druck wurde ausgeführt von E. A. H. Meißner & Co., Hannover.



**E**ine neue Zeit ist gekommen!  
Nach schwerer Kampfnacht  
hat der Proletarier versonnen  
die Augen aufgemacht.

Länder zerfielen, es barsten Kronen;  
das Volk hat sich befreit von den schlimmsten Drohnen.

Auch der Sport wurde frei. —  
Der lang unterdrückte reckte die Glieder,  
sammelte die Treuen bald eifrig wieder  
und warb. Er warb . . . .

Aus den Trümmern des großen Nordens ist bald  
ein festgefügter Stoßtrupp erstanden. —  
Die alten Ordern aus vergilbtem Jahrhundert  
wurden zerschanden.

Der bürgerliche Sport, er zittert  
um die Arbeiter-Schäflein;  
denn er wittert, er fühlt,  
in absehbarer Zeit  
ist der Stoßtrupp zum Sturme bereit.

Wohlan denn, ihr Arbeiter-Turner und Sportler!  
Schließt fester die Reihen; werbt immer wieder  
in des Gegners Lager um eure Brüder!  
Laßt nicht euch heitren durch Mammons Gunst!  
Selbst stehen! Allein gehen! In Einigkeit!  
Das sei unser Streben zu jeder Zeit!  
Dem Volke zu dienen, nur ihm zum Heil  
zu allen Zeiten! Darum „Frei Heil!“

2. W.



# F e s t l e i t u n g

## **Festauschuh:**

Obmann: R. Fritsch-Wahrenwalb (rot-weiße Rosette).

## **Wohnungsauschuh:**

Obmann: E. Bernstein-Hainholz (blau-weiße Rosette).

## **Plazauschuh:**

Obmann: G. Weise-Wahrenwalb (schwarz-rot-gold. Binde).

## **Finanzauschuh:**

Obmann: B. Kniephoff-Linden (gelbe Rosette).

## **Prehauschuh:**

Obmann: R. Moltchan-Linden (grün-weiße Rosette).

## **Turnauschuh:**

Obmann: A. Laschke-Döhren (grün-rote Binde).

### **Zwölfkampf.**

Obmann: A. Laschke-Döhren, (grün-rote Binde).

### **Fünfkampf.**

Obmann: R. Kellner-Badenstedt (blau-rote Binde).

### **Wierkampf.**

Obmann: O. Schumann-Hannover (gelb-rote Binde).

### **Dreikampf.**

Obmann: H. Rabus-Hannover (rot-grüne Binde).

### **Fußball.**

Obmann: O. Bartels-Döhren (grün-schwarze Binde).

### **Turnspiele.**

Obmann: Fr. Franke-Hilbesheim (rot-schwarze Binde).

## **Berechnungsauschuh:**

Obmann: H. Waldhoff-Hannover (grün-weiße Binde).

## **Geräteauschuh:**

Obmann: H. Schüddelkopf-Hannover (blaue Binde).

Alle Kampfrichter tragen rote Binde.

## Wichtige Verhaltensmaßregeln

Alle mit einer roten Armbinde versehenen Turn- und Sportgenossen sind Aufsichtspersonen, deren Anordnungen strengstens befolgt werden müssen. Die Anlagen beim Wasserturn sind streng zu schonen, ebenso der Festplatz; insbesondere ist das Betreten der Laufbahn verboten.

Turngenossen, die mit der Bahn kommen, fahren bis Hauptbahnhof Hannover; dort ist an der Sperre ein großes Plakat angebracht, das nähere Angaben enthält. Im Gewerkschaftshaus ist Sonnabend und Sonntag vormittag stets Auskunft zu erhalten. Vom Hauptbahnhof bzw. vom Steintor (5 Minuten vom Bahnhof) ab fahren am 28. August von 6 Uhr früh an Extrawagen der Straßenbahn nach „Zuschgarten-Sangenhagen“, sonst müssen die Linien 19 und 29 benutzt werden.

Auf dem Festplatz ist eine Aufbewahrungsstelle für Wertsachen eingerichtet. Für das Aufbewahren ist eine Gebühr von 50 Pf. zu entrichten. Nur für die gegen Verabreichung einer Dummer in Empfang genommenen Wertsachen wird Gewähr geleistet.

Etwasige Massenquartiere und Umkleieräume müssen sauber gehalten werden; ebenso ist Ruhe und Ordnung eine Selbstverständlichkeit.



## WARUM LEIBESÜBUNGEN?

### Lieber Turn- und Sportgenosse! Liebe Turngenossin!

Auf zum Bezirksfest des 3. Bezirks im 11. Kreise des Arbeiter-Turn- und Sportbundes! so lautet seit einigen Wochen die Parole auf unseren Turn-, Sport- und Spielplätzen. Keiner und keine darf fehlen! Gilt es doch, der großen breiten Öffentlichkeit gegenüber Zeugnis abzulegen von unserer Größe, Stärke und Leistungsfähigkeit.

Unsere Führer auf allen Gebieten der Leibesübungen haben rechtzeitig erkannt, daß wir nur dann eine Macht sind, wenn wir alle Gleichstrebenden, Gleichdenkenden und Gleichführenden innerhalb der werktätigen Bevölkerung beiderlei Geschlechts und jeden Alters zu einem großen und festen Band vereinigen. Wichtige Worte sind in dieser Beziehung bereits in letzter Zeit geschrieben worden. Der Erfolg ist ein schöner gewesen. Wir haben uns in unserem gewaltig aufstrebenden Arbeiter-Turn- und Sportbund zum drittstärksten Bezirk von ganz Deutschland emporgeschwungen. Dies mag für unsere mutigen Streiter und Kämpfer die schönste und dankbarste Anerkennung für ihre Tüchtigkeit sein.

Nun heißt es aber nicht etwa ausruhen auf diesen herrlichen Lorbeeren, nein, weiter vorwärts und vor allem aufwärts gilt's zu bringen. Für jeden einzelnen gilt es jetzt, seine in ihm schlummernden Kräfte und Fähigkeiten, Anlagen und Neigungen zur höchsten Entwicklung zu bringen.

### „Erkenne dich selbst!“

Diese schönen und ewig wahren Worte, die bereits verschiedene reformtreubige Verbände als ihren Leitspruch gewählt haben, sind auch für uns sozialistische Turner, Sportler und Bewegungsspieler ein bringendes Gebot der Stunde. Erst dann, wenn sich der Mensch wieder mehr als bisher mit sich selbst beschäftigt, wird er auch den Kampf ums Dasein in Ehren und mit rechtem Erfolg bestehen können. Unsere wichtigste Aufgabe muß es daher sein, den menschlichen Organismus, der uns zur höchsten Stufe führen soll und kann, stark, kräftig und gesund zu machen.

Daß hierzu die Leibesübungen im weitesten Sinne des Wortes, also Turnen, Sport, Spiel, Wandern, Schwimmen,

Rubern und die winterlichen Uebungen, ein ausgezeichnetes Entwicklungsmittel für Körper und Geist, Leib und Seele sind, ist der modernen Arbeitererschaft — Hand- und Kopfarbeitern — genügend bekannt. Weniger vertraut ist die große Masse der arbeitenden Bevölkerung mit den Errungenschaften der neueren Uebungsgebiete, soweit dieselben auf die bringend notwendige Volksge sundung, Lebenserneuerung und — wie es die alten Kulturvölker sehr richtig und treffend nannten — auf eine Wiebergeburt des ganzen Menschen hinzielen.

#### **Wie werde und erhalte ich mich gesund?**

Indem ich dafür Sorge, daß den Hauptorganen des menschlichen Körpers die unbedingt notwendigen Lebenskräfte und Lebensäfte zugeführt werden. Die Hauptquelle aller Lebenskraft, Lebensfrische und Lebensverjüngung ist der Atem.

#### **Atem ist Leben!**

haben uns schon vor Jahrtausenden die Alten gelehrt. Tiefes, bewußtes, rhythmisches, volles und kräftiges Atmen ist langes und gesundes Leben. Die Atemübungen sollen uns körperlichen und geistigen Fortschritt, Kenntnisse und Selbständigkeit vermitteln und „mehr Licht“ bringen, wie Goethe sehr richtig erkannt hat. Wenn wir die Geschichte der alten Völker lesen, so finden wir, daß die großen Gesetzgeber und Philosophen Zarathustra, Moses, Sokrates, Plato, Jesus u. a. den gesuchten, d. h. den richtigen Atem als das größte Entwicklungsmittel bezeichneten. Und in der Tat gibt es auch heute noch kein besseres und sichereres Mittel, welches unsere Gesundheit so außerordentlich günstig beeinflusst, das gesamte Nervensystem und die feineren Sinne des menschlichen Körpers so vorzüglich entwickelt und belebt und die Blutzirkulation derart kräftig anregt, wie der bewußte, tiefe, rhythmische Atem.

#### **Der Atem ist das Grundprinzip allen Lebens!**

Jeder Turner, Sportler und Jugendspieler, jede Turnerin, überhaupt alle Vorwärtstrebenden sollten deshalb täglich drei- bis viermal — am besten vor dem Essen und möglichst vor geöffnetem Fenster oder auf dem Arbeitswege — einige Minuten intensive Atemgymnastik treiben. Der Erfolg wird ein viel größerer sein als die meisten zu vermuten wagen. Man verjuche die mechanische 3. bis 4. Sekunden-Einatmung auf 5, 6, 7 Sekunden zu steigern und in der Ausatmung den entsprechenden Rhythmus anzuwenden!

**Wirf deine Brust heraus, halte den Rücken gerade** und dann dehne und weite die Brust, damit die beiden in der Brusthöhle liegenden Lungen und das Herz sich frei bewegen können!

#### **Treibe auch fleißig Hautgymnastik**

im Luft-, Licht-, Sonnen- und Wasserbad, denn der Mensch atmet nicht nur durch die Lungen, sondern die ganze Haut

atmet, da alle Poren Luft durchlassen, Ausdünstungswege und Schweißkanäle darstellen. Vernunftgemäß betriebene Atemübungen im Stehen, Knien, Liegen, Gehen oder Laufen täglich mehrere Male betrieben, vom Kindesalter bis ins höchste Greisenalter, sind das Mittel zur Gesunderhaltung des Körpers und Geistes, zur Lebenserneuerung und zur körperlichen und geistigen Wiebergeburt.

Darum pflege, behandle, übe, massiere, knete, kloffe, streiche täglich deinen Körper, treibe vernunftgemäße Abwaschungen unter Beachtung der einzelnen Temperamente, dann reifen die Früchte des Geistes von selbst.

#### **„Was der Mensch sät, das wird er ernten.“**

Und es geht schließlich jedem Menschen so, wie er es verdient. Heißt es doch schon in dem alten Zarathustrischen Liebes:

„O atme ein Leben, Gesundheit und Mut,  
Und atme dir Krankheit und Gift aus dem Blut,  
So wirst du froh, schön wie die Blume und frei,  
So stark wie die Felsen, wie Gold klar und treu.  
O atme ein gute Gedanken allzeit,  
So bist du vom Wahne, vom Irrtum befreit.  
Mit Freude und Mut du dein Dasein erneust,  
Denn atme recht tief, denn Atem ist Geist.“

Mit derselben Gründlichkeit, wie wir die Pflege der Atmungsorgane behandelt wissen wollen, ist auch bei den Verdauungsorganen zu verfahren. Die in der Bauchhöhle liegenden Organe: Magen, Darm, Milz und Leber, werden durch planmäßig betriebene Uebungen, wie wir dieselben in den Arbeiter-Turn- und Sportvereinen bieten, außerordentlich günstig beeinflusst.

#### **Atemung und Verdauung sind die beiden wichtigsten Lebensprozesse.**

Mangelhafte Ausbildung und Schläffheit der Bauchmuskeln — hervorstehender Unterleib, Hängebauch — haben allerlei nachteilige Folgen: Trägheit und Stockung der Unterleibsfunctionen bis heran an das Heer der chronischen Krankheiten (Gicht, Rheumatismus usw.). Unsere Volksge sundheit und Volkskraft ist während des furchtbaren Krieges und seiner üblen Begleiterscheinungen und infolge der mangelhaften und chemisch falsch zusammengestellten Ernährung, ferner durch ungesunde Wohnungsverhältnisse, die in einigen ärmeren Stadtvierteln jeder hygienischen Forderung Hohn sprechen, ganz erheblich gesunken.

Unterernährung, Kinderkrankheiten, Seuchen, besonders die

#### **Tuberkulose, Furunkulose, geschlechtliche Ausschweifung,**

haben einen bedenklichen Aufstieg genommen. Schon aus diesem Grunde hat jeder Mensch die heilige Pflicht, gesund

zu sein und durch Mäßigkeit in allen Dingen, vernunftgemäße Leibesübungen und Körperpflege sich glücklich zu fühlen und dem Abwärtsgehen der Lebenskraft so lange wie nur irgend möglich entgegenzuarbeiten. Sich möglichst lange auf dem Höhepunkte des Lebens zu erhalten, ist das Geheimnis des Lebensraatsels.

#### **Treibt intensive Rumpfgymnastik!**

Sie ist ein äußerst wirksames Mittel zur Belebung und Anregung der Verdauungs- und Unterleibsorgane.

Wichtig ist hierbei, daß die Gedanken ausschließlich auf diese wertvollen Übungen konzentriert sind. Jede Ablenkung schadet der gewissenhaften und sorgfältigen Ausführung. Man beachte überhaupt bei allen unseren Körperübungen, daß der

#### **Gedanke die erste Ursache aller Wirkung ist!**

Der ständige Betrieb unserer schönen und wirkungsvollen „Gesundheitsübungen“ sollte ganz besonders für das mittlere und reifere Alter beiderlei Geschlechts zur täglichen Gewohnheit werden.

Einen weiteren, recht günstigen Einfluß üben die Leibesübungen aus auf die in der Beckenhöhle liegenden Fortpflanzungs-, Verjüngungs- und Sexualorgane, besonders in den Entwicklungs- und Reifejahren. Hier müssen Eltern, Lehrer und Lehrmeister dafür Sorge tragen, daß rechtzeitig und durch ausgiebige Körperübungen die überschüssige Jugendkraft in gesunde Bahnen gelenkt wird. Darum führt die Jugend auf unsere ideal gelegenen Turn-, Sport-, Spiel- und Schwimmplätze; laßt sie teilnehmen an den herrlichen Wanderungen, am Rudern, an den Volkstänzen und an der Körper und Seele veredelnden rhythmischen Gymnastik!

Ihr Eltern, schickt eure Kinder — Knaben und Mädchen — in die Arbeiter-Turn- und Sportvereine! Dort sind sie gut aufgehoben. Unterbindet ja nicht den lebhaften Drang nach gesunder und fröhlicher Bewegung! Die freudestrahlenden Kinderaugen mögen euch der beste Dank sein für eure Bereitwilligkeit.

#### **Ihr Jugendlichen,**

die ihr in der Blüte der Lebenskraft steht, treibt täglich Leibesübungen! Die Gesundheit der Jugend ist das Wort der Volksgesundheit. Daher unsere langjährige Forderung: Täglich eine Stunde Leibesübungen, keine Volks- und Fortbildungsschule ohne Fachturnlehrer!

Ihr Eltern und Lehrherrn, schickt eure schulentlassenen Söhne, Töchter und Anbefohlenen zu uns, nehmt sie weg von der Straße, vom Kino, vom bumpfen und qualmigen Wirtschaftsbefuch, damit die Jugend stark und kräftig, gesund und lebensfroh und glücklich wird; denn dann ist sie

auch lebensfroh, und dies würde die schönste Freude für Eltern und Lehrmeister sein, denn

#### **gesund, froh und glücklich sein ist mehr wert als Gold und Reichthum.**

In den Arbeitersportorganisationen sind geschulte Sportturner und Sportturnerinnen, die für passenden Übungsstoff und Hilfeleistung sorgen, zur Verfügung. Regelmäßig finden Ausbildungskurse und belehrende Vorträge statt. Neue Kurse für alle Übungsgebiete sind in Vorbereitung.

#### **Ihr jungen Mädchen und Frauen,**

die ihr in gebückter oder einseitiger Stellung in stictigen Fabrikfälen, staubigen Kontoren oder mit nervenzerrüttender Verantwortung in Bureaus verderblichen Berufsschädlichkeiten ausgezehrt seid, die systematisch eure Gesundheit zu untergraben drohen, treibt Leibesübungen! Die Kleidung wird mit zunehmendem Alter bei einer großen Anzahl Arbeiterinnen immer unhygienischer. Alle Maße des Körpers nehmen zu, und die Taille wird enger. Der jugendliche Körper mit seinem natürlichen Drang nach gesunder, ungestörter Bewegung wird geradezu gehemmt durch einschnürendes Korsett, enganliegende Rock und unnatürliches Schuhwerk.

#### **Blutschwäche, Blutarmut, Nervosität**

sind die unser Zeitalter besonders kennzeichnenden Krankheiten. Die oben angeführten schädigenden Einflüsse der Berufstätigkeit und des Großstadtlebens bilden eine Hauptschuld an den angeführten Leiden und Krankheitserscheinungen.

Um den aufreibenden Kampf um das Fortkommen im Leben auf die Dauer erfolgreich bestehen zu können, bedarf es eines widerstandsfähigen Körpers, gesunder Nerven und einer hochentwickelten sittlichen Kraft. Als das beste Mittel, sich diese Vorzüge anzueignen, wird von allen namhaften Pädagogen und Ärzten, namentlich Frauenärzten, unser neuzeitliches Mädchen- und Frauenturnen genannt, dem keine andere Leibesübung an Vielseitigkeit, allgemeiner Wirksamkeit und Billigkeit gleichkommt. Aus diesem Grunde haben sämtliche „Freien Turnerschaften“ besondere Turnerinnen-Abteilungen eingerichtet oder deren Einrichtung beschlossen, in welchen als notwendiges Gleichgewicht gegen die oben bezeichneten krankhaften Zustände ein fröhliches, Körper und Geist erquickendes Turnen, eine erhöhte Pflege der Herz- und Atmungsorgane durch heilgymnastische Übungen und rationelle Körperpflege, rhythmische Gymnastik und Volkstänze, sonntägliche Wanderungen in Gottes freie Natur und herzerfrischende Turnspiele unter sachkundiger Leitung betrieben werden. Darum, ihr Frauen und Mädchen, die ihr die Träger der zukünftigen Generation seid, erhaltet euch durch Leibesübung gesund, tretet ein in die bestehenden und noch zu gründenden Turnerinnenabteilungen, stärkt die

Reihen und bedenkt, daß gesunde, kräftige, gewandte, abgehärtete und mutige Frauen dem Volke eher kernige Kinder schenken als ein verzärteltes und schwächliches Geschöpf!

### Ihr Männer und Frauen,

treibt Leibesübungen, die imstande sind, das Leben länger und das Greisenalter an sich zu einem angenehmen, zufriedenen und lebenswerten zu machen! Die Knochen starker Männer und Frauen, die längere Zeit Leibesübungen systematisch betrieben haben, sind dicker und fester, der ungeübte Knochen dagegen altert frühzeitig und wird spröde. Werden die Muskeln regelmäßig geübt, so wird auch die Arbeitsfähigkeit gesteigert sein. Den unangenehmen Alterserscheinungen: Neigung zur Trägheit und Stockung der Lebenskräfte und Lebensäfte, überhaupt der wichtigsten Lebensfunktionen, muß frühzeitig durch regelmäßig betriebene harmonische Körperübungen entgegengewirkt werden. Es ist kein Naturgesetz, daß wir frühzeitig alt, welt, sahl und verbraucht aussehn. Eine Hauptaufgabe der technischen Leitung muß es sein, in allen Vereinen des Arbeiter-Turn- und Sportbundes für das mittlere und reifere Alter beiderlei Geschlechts in den Städten sowohl wie auf dem Lande besondere Riegen einzurichten, die sogenannten „Gesundheitsturnen“ bis ins höchste Alter als liebgeordnete Gewohnheit betreiben.

Alles in allem: Unsere durch den furchtbaren Krieg zusammengebrochene Volkskraft und Volksgeundheit erfordert gebieterisch körperlich starke, kräftige und gesunde Menschen.

Wir brauchen neue Blutmenschen, Atemmenschen, Tatmenschen, keine körperlich schwachen Theoretiker.

### Turnen, Sport und Spiel helfen sie schaffen.

Darum hinein in die Vereine des großen Deutschen Arbeiter-Turn- und Sportbundes, wo alle Gleichsuchenden, Gleichstrebenden und Gleichdenkenden sich auch am wohlsten fühlen! Warte keiner und keine so lange, bis man die Gesundheit aus der Apotheke holen muß! „Gesundheit kauft man nicht im Handel, sie liegt in eurem Lebenswandel.“

Wir wissen heute noch nicht, welche Opfer und Entbehrungen wir in Zukunft auf uns nehmen müssen.

Das Zeitalter des sich durchsetzenden Sozialismus ist angebrochen, ein Zurück gibt es nicht mehr.

### Treibt Leibesübungen bis ins höchste Alter

entsprechend euren Neigungen, Anlagen und Fähigkeiten! Krankheitserscheinungen verhüten, im Keime beseitigen ist leichter als heilen.

Schließt die Reihen! „Erkenne dich selbst!“

**Frei Heil!**

Oswin Schumann.



## DER ARBEITER-TURN- UND SPORTBUND



Alles drängt nach Klärung! Ein Wort, das schon in früheren Jahren in den Arbeitervereinigungen zur Wahrheit wurde. Erst tastend, durch die vielen Unbilden der gesetzlichen Bestimmungen in ihrer freien Entschlußkraft und durch brutale Nachanwendung der Gegner beeinflusst, fanden Parteien, Gewerkschaften und Genossenschaften langsam, aber doch stetig den Weg, auf dem sie zur machtvollen Größe gelangen konnten.

Die Erkenntnis der wirtschaftlichen und politischen Lage und die sich daraus ergebenden Nuganwendungen waren die treibenden Kräfte, die überall zur Selbständigkeit den Willen reifen ließen.

Und die Erkenntnis der Verhältnisse war es ebenfalls, die die Turner auf den Plan rief. Außerlich gesehen, gaben die Anrechnungen des freien Turnersinns, die offene Gegnerschaft der Deutschen Turnerschaft gegen die moderne Arbeiterbewegung den Anstoß, die Selbständigkeit der Arbeiterturner zur Tat werden zu lassen.

Aber auch der tiefeschürfende Gedanke der Losrennung von der bürgerlichen Ideologie, der Unwille über die Verflachung aller nach Gründlichkeit strebenden sozialen Fragen ließ nach dem Falle des Sozialistengesetzes die Turner in allen Gegenden Deutschlands aufleben in dem Gedanken: „Wir wollen frei sein von dem, was eines Klassenbewußten Arbeiters als Turner unwürdig ist.“

Aus der Mark Brandenburg kam der erste Ruf. In einer Reihe Städte hallte er freudig wider, und in Oera wurde er 1893 zur Tat durch die Gründung des Arbeiter-Turnerbundes.

4000 Mann zählte das Häuflein der mutig entschlossenen Kämpfer, die sich, gestützt auf die Ueberzeugung von der Richtigkeit ihrer Ideen, stark genug fühlten, einer ganzen Welt zu trotzen.

Begeistert zogen die Gründer des Bundes in ihre engere Heimat, um das Saat Korn in fruchtbringende Herzen und Köpfe zu legen. Langsam, aber doch stetig ging es vorwärts. Unauffallend reifte die Erkenntnis nach Selbständig-

## Restaurant zur Stadtschenke

Inh.: G. Rießstahl  
Hannover, Spannhagenstraße 1 (Ecke Bobbielstiftstraße)

Großes Klubzimmer  
nebst Weindiele

ff. Bier-, Wein- und Kaffeegebäd.

Als besonders preiswert empfehle:

### Bettinlette

beste vollrote federdicke Qualitäten.

Varierte und gebülmte Bettzeuge,  
Hembettzeuge, Kessel, Halbkleinen,  
Handtücher

### Kostümfstoffe

in schwarz und marine.

Moderne

### Herrenstoffe

in prima Qualitäten,  
außerordentlich billig.

### Anzüge

für Herren, Jünglinge und Knaben  
in soliden, guttragenden Qualitäten,  
tadellos sitzend, unerreicht billig.

### Heinrich Senger

Linden

Deisterstr. und Kaplanstr.-Ecke.

## Lager von Turnschuhen

in allen Größen und  
Preislagen.

\*

Reparaturen  
in bester Ausführung  
prompt und  
billigst.

## Ernst Reithfeld

Schuhmachermeister  
Misburg

Bahnhofstraße 83.

## Heinrich Lohnecke Schneidermeister

Hannover-Linden, Deisterstraße 3 (am Schwarzen Bären)

Herren- und Damen-Maßschneiderei

Moderne Stoffe in großer Auswahl

Solide Preise

machung der Arbeiterschaft in den Köpfen aller. Auch die Deutsche Turnerschaft tat das Ihrige durch weitere offene Stellungnahme gegen die Arbeiterschaft im allgemeinen und gegen den Arbeiter-Turnerbund im besondern. Der Arbeiter-Turnerbund wurde „gehaßt und belächelt“ von allen, die sich zur Niederringung berufen fühlten. Und gerade unter dieser „liebevollen“ Pflege wuchs das gesunde Bürglein zusehends. Bald waren es 10 000. Der Bundesstag zu Stuttgart 1907 brachte die ersten 100 000 in über 1000 Vereinen. War das ein Jubel! Eine Freude über bisher Erreichtes! Und voll innigster Ueberzeugung gelobte man damals: „Vorwärts, dem zweiten Hunderttausend zu!“ Man war dazu auf dem besten Wege — da kam der Krieg. Jahre schweren Leidens für alle draußen und drinnen, Leiden, deren Ende wir heute noch nicht absehen können. Auch schwere Schläge für unseren Bund. 35 000 Mitglieder ließen ihr Leben auf dem Schlachtfelde, unzählige Krüppel und was sonst der Krieg für Folgen haben konnte, bis endlich — viel zu spät — der Zusammenbruch kam. Und mit ihm flog, wenn auch nicht allzuviel, so doch manches in die Rumpelkammer vergangener Zeiten, das uns als Fessel hatte dienen müssen.

Die Ära der Entwicklungsmöglichkeit begann; binnen kurzem war die Zahl der Vorkriegszeit wieder eingeholt. Ueberall traten Vereine, ja ganze Gaue, aus den bürgerlichen Verbänden zu uns über, endlich froh, das längst lästige Joch abschütteln zu können.

Und heute bestehen fast 500 000 Vereine mit 500 000 Mitgliedern, dazu noch 150 000 Kinder. Das ist der Erfolg des kühnen Wagnisses zu Gera 1893. Und wenn Lage der Feste uns vereinigen, wenn das Bezirks-Turnfest unsere Herzen höher schlagen läßt, dann wollen wir bereit gedenken, die einst die Väter unseres Bundes waren, die unter viel schwierigeren Verhältnissen und unter Einsetzung ihrer ganzen Kraft alles getan haben, um das Fundament unserer Organisation zu schaffen.

Heute steht der Bund kraftstrotzend da. Er ist auf dem besten Wege, die zu überflügeln, die ihn mit Stumpf und Stiel austrotten wollten.

Er ist groß und stark geworden durch die restlose Hingabe des einzelnen an unsere gute Sache! Machen wir es ihnen nach! Arbeiten wir im Sinne der Alten, durchdringen von dem Gedanken:

„Nimmer wird der Bund vergehen,  
wenn ihr einig bleibt und treu!“

Gesamt.





Preiswerte Herren-Sportkleidung in modernster  
Ausführung fertig und nach Maß.

**Diekmann & Co.**

Hannover Osterstr., Ecke Seilwinderstr.	Linden ***** Deisterstraße 1 *****
--	---------------------------------------

**Gehardts Ruh'**  
Bemerode



Vereinslokal  
des Turnerbundes  
Bemerode




Halte mein Restaurant  
nebst Klubzimmer den  
werten Sportgenossen  
sowie Gästen bestens  
empfohlen.

**Aug. Eggers**  
Linden, Brauhofstr. 2

Mitglied des Arbeiter-  
Turnvereins Linden

★



**Bahnhofs-Wirtschaft**  
Gehrden

Vereins- und Uebungslokal des Arbeiter-Turnvereins  
Gut gepflegte Biere, Liköre und Weine  
Besitzer: J. Schmitz




**Ernst Zeyn** - Hannover

Georgstr. 45      Fernsprecher Amt Nord 7138 u. 7139

Größtes Spezialhaus  
der Stadt und Provinz Hannover  
für

**Herren- und  
Knaben-Garderoben  
Sport-Bekleidung  
und Livreen**



Feine Maßschneiderei



**Joseph Cohn + Hannover**  
Steintorstraße 12

**Spezial-Haus für  
Herren-Garderobe**

**Tuchhaus**  **Schuhhaus**

**UNSER PREISABBAU**

der uns durch äußerst günstige Einkäufe gerade in der Zeit des niedrigsten Standes der Warenpreise möglich war, hat einen großen Teil unserer Kundenschaft veranlaßt, ihren Bedarf **in Herrenstoffen und Kostümstoffen** nur erstklassiger Fabrikate, sowie in sämtlichen Arten **Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaren** vollauf bei uns zu decken. Allen werthen Kunden, welche mit dem Einkauf bisher noch gezögert haben, empfehlen wir in ihrem eigenen Interesse dringend, sich von der hervorragenden Qualität und großen Preiswürdigkeit unserer Waren zu überzeugen.

**HEINRICH HANEKOP & SÖHNE**  
Marktstraße 48 (neben dem Residenztheater).

**Keulen und Schlaghölzer**  
kauft man am besten und billigsten bei

**Karl Rehse, Drechslerei**  
Hannover-Linden, Ricklinger Straße 66  
(gegenüber der Zionstirche)

**PROGRAMMEINTEILUNG**

**Sonnabend, den 27. August:**

**Von 4 Uhr nachmittags an:**

**Wettkämpfe**  
der Schülerinnen und Schüler  
der Gruppen Hannover und  
Linden im **Dreikampf**  
(Laufen, Springen und Kugelstoßen).  
Bestimmungen über die Uebungsarten Seite 31.

**Nach den Wettkämpfen:**

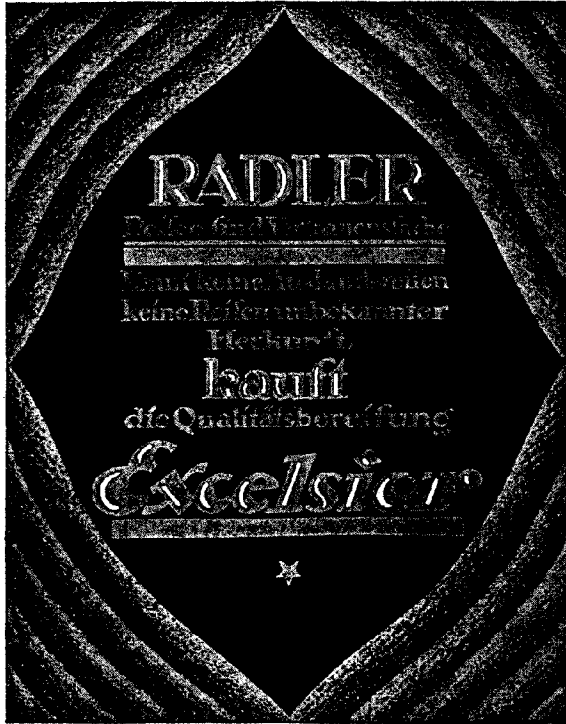
**Schlagballspiel** der Schüler-  
mannschaften um die Bezirks-  
meisterschaft.

**Von 8 Uhr abends an:**

**Ueben der Musterriegeln.**  
**Allgemeine Kampfrichter-Sitzung.**

Für Sitzgelegenheit (numerierte Stühle) wird an beiden Tagen  
Sorge getragen.

Änderungen im Programm bleiben vorbehalten.



**Sonntag, den 28. August:**

7 Uhr vormittags:

**Zwölfkampf für Turner.**

Bestimmungen über die vollstündlichen Uebungen und für Recl, Barren und Pferd Seite 29 und 30.

8 Uhr vormittags:

**Bierkampf für Turnerinnen.**

Bestimmungen über die Kampfübungen Seite 31.

9 Uhr vormittags:

**Fünfkampf für Turner und Sportler.**

Bestimmungen über die Kampfübungen Seite 30 und 31.

10½ Uhr vormittags:

**Dreikampf für Schülerinnen und Schüler der auswärtigen Bezirksvereine.**

Bestimmungen über die Kampfübungen Seite 31.

11 Uhr vormittags:

**Schlagballspiel 1. Klasse**

Hildesheim 1. — Hainholz 1.

Nachmittags von 2½ Uhr an:

**Konzert auf dem Festplage**

ausgeführt von der Kapelle Frebhofen  
 Dirigent: Karl Siebert.

## Restaurant Herm. Brandt

Ricklingen, Göttinger Chaussee 213

(1 Minute vom neuen Lindener Friedhof)

Bringe meine Lokalitäten  
in empfehlende Erinnerung

Mitglied der Freien Turnerschaft Ricklingen

## Turngerätesfabrik Aug. Pape

Hannover-Linden

Deisterstraße 56 ♦♦♦♦ Weberstraße 29

Fernruf Süd 5245

\*

Sämtliche Turn-, Sport-  
und Spielgeräte nach  
langjährigen  
Erfahrungen  
in tadelloser Ausführung

Ersatzteile zu Turngeräten  
 stets vorrätig.

Turngeräte  
Sportgeräte  
Spielgeräte

## Lampe & Hartmann + Ahlem

Herren- und Damen-Moden

empfehlen sich zur Anfertigung von

Herren- und Damen-Kleidung

\*

Mitglied des Männer-Turnvereins Ahlem

Sonntag, den 28. August:

2½ Uhr nachmittags:

Freiübungen der Schülerinnen  
und Schüler.

Übungen Seite 23.

2¾ Uhr nachmittags:

Freiübungen der Turnerinnen  
und Turner.

Übungen Seite 25 und 27.

3 Uhr nachmittags:

Turnen der Musterriegen.

Übungen Seite 33 und 34.

3½ Uhr nachmittags:

Fußball-Städtespiel 1. Klasse.

Faustballspiel

Wülfel 1. — Linden 1.

Lamburinballspiel

Ricklingen 1. — Linden 1.

Stafettenläufe

der Schülerinnen und Schüler.

Die letzten drei Veranstaltungen finden auf dem Neben-  
platze während des Fußballspieles statt.

5 Uhr nachmittags:

Keulenschwingen

der Turnerinnen Groß-Hannovers.

Übungen Seite 34, 35 und 36.

5½ Uhr nachmittags:

Stafettenläufe

der Jugendlichen, Turnerinnen, Turner  
und Sportler + Olympische Stafetten.

7 Uhr nachmittags: Diplomverteilung.

# Hannoverscher Konsum-Verein

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht  
vereinigt mit dem Haushaltsverein Linden



**50 Verkaufsstellen**  
für Lebensmittel und Wirtschaftsbedürfnisse  
in allen Teilen der Stadt und Vororte.

**Abteilung für Manufakturwaren, Konfektion  
und Schuhwaren**

Nikolaistraße 10 (Volksheim).

Reichhaltige Auswahl in  
**Sportkleidung aller Art:** Sportjacken, Hemden, Strümpfe,  
Wandertittel, Turnschuhe usw.



## Eigene Betriebsanlage in Laagen-Hannover

Dampfbäckerei	.....	Kaffeeösterei
Konditorei	.....	Puddingpulverfabrik
Bierabfüllerei	.....	Sauerkohlfabrik
Selter- und Brausefabrik	.....	Schrotmühle

Geschäftsumsatz 1920/21: 36 Mill. M. Sparkasseneinlagen: 8 Mill. M.

Jeder Sportgenosse, der die Gemeinwirtschaft fördern will,  
muß auch Mitglied der Konsumgenossenschaft werden.

## ALLGEMEINE FREIÜBUNGEN

Alle Übungen werden einmal auf Zuruf und einmal im  
Takt ausgeführt, und zwar links und rechts. Jede  
Bewegung ist schnell und kraftvoll auszuführen. Habe jeder  
sein Augenmerk auf schöne und einwandfreie Körperhaltung.  
Achte niemand auf seinen Vordermann; jeder muß die Frei-  
übungen im Gedächtnis haben. Nach den einzelnen Bewe-  
gungen folgt regungsloses Verharren in Stellung und Hal-  
tung. Die Richtung muß nach Beendigung einer Übung  
in unauffälliger Weise wiederhergestellt werden. Ziehen und  
Zerren an den Kleidungsstücken während der Pausen ist unter-  
sagt. Die Aufstellung zu allen Freiübungen erfolgt an dem  
Fußballtor, das vom Wasserturm am weitesten entfernt  
liegt, und zwar mit der Front zum Wasserturm. Auch bei  
allen anderen Sonderaufführungen ist hier der Sammelplatz.  
Hier haben sich alle Teilnehmer zu diesen Veranstaltungen  
aufzuhalten. Als Signal zum Antreten gilt ein dreimaliges  
Pfeifen. Die im Programm folgende Abteilung muß fertig  
aufgestellt sein, bevor die vorherige ihre Übung beendet hat.

### A. Schülerinnen und Schüler.

1. Übung: 1. Seitwärtschreiten links und Vorhochschwingen  
der Arme. 2. bis 4. Verweilen. 5. Rumpfvorbeugen und  
Vorabschwingen der Arme. 6. bis 8. Verweilen. 9. bis  
16. Rückbewegungen.

2. Übung: 1. Seitwärtschreiten links und Seitwärtschwingen der  
Arme. 2. bis 4. Verweilen. 5. Vierteldrehung links (die  
Arme bleiben in Seithalte). 6. bis 8. Verweilen. 9. bis  
16. Rückbewegungen.

3. Übung: 1. Vorschreiten links und Vorschwingen der  
Arme. 2. bis 4. Verweilen. 5. Kniebeugen links und  
Armbeugen zur Stoßhalte. 6. bis 8. Verweilen. 9. bis  
16. Rückbewegungen.

4. Übung: 1. Seitwärtschreiten links und Seitwärtschwingen der  
Arme. 2. bis 4. Verweilen. 5. Knie- und Rumpfbeugen  
links. (Der linke Arm schwingt dabei auf den Rücken und  
der rechte Arm gebeugt über den Kopf, Blick nach oben.)  
6. bis 8. Verweilen. 9. bis 16. Rückbewegungen.

S. Sabus.



**MUSIKINSTRUMENTE**  
NEBST ZUBEHÖRTEILEN  
UND SAITEN  
**OSKAR POPPE**  
HANNOVER-LINDEN  
DEISTERSTR. 1 (IHMEBRÜCKE)  
Versand nach auswärts.  
Eigene Reparaturwerkstatt.



**Gillige Preise ++** **Moderne Formen**

**A. Warschun / Linden**  
++++Limmerstraße 9, Ecke Selmastraße++++

**Größtes Schuhwaren-Haus**  
Beste Bezugsquelle für reelle Schuhwaren



**ff. FLEISCH- u. WURSTWAREN**

SPEZIALITÄT: AUFSCHNITT

**AUGUST GILB**  
LINDEN, LIMMERSTRASSE 69



## B. Turnerinnen.

1. Übung: 1. Vorhochschwingen der Arme. 2. Rumpfvorbeugen und Vorabschwingen der Arme. 3. und 4. Berweilen. 5. Rumpfstrecken und Vorhochschwingen der Arme. 6. Rückspreizen links und Seitsschwingen der Arme (Risthalte). 7. und 8. Berweilen. 9. Schlußtritt links und Hochschwingen der Arme. 10. Rumpfrückbeugen und Legen der Hände an den Hintertopf. 11. und 12. Berweilen. 13. Rumpfstrecken und Seitstrecken der Arme. 14. Seitabschwingen der Arme (Grundstellung). 15. und 16. Berweilen.

2. Übung: Vorhochschwingen der Arme. 2. Rumpfdrehbeugen links und Vorabschwingen der Arme. 3. und 4. Berweilen. 5. Rumpfstrecken mit Drehen nach vorn und Vorhochschwingen der Arme. 6. Seitsspreizen links und Seitsschwingen der Arme, links schräg hoch, rechts schräg tief. 7. und 8. Berweilen. 9. Schlußtritt links und Hochschwingen der Arme. 10. Rumpfsseitbeugen links und Legen der Hände an den Hintertopf. 11. und 12. Berweilen. 13. Rumpfstrecken und Seitstrecken der Arme. 14. Seitabschwingen der Arme (Grundstellung). 15. und 16. Berweilen.

3. Übung: 1. Seitsschwingen der Arme (Kammhalte). 2. Rumpfrückbeugen und Hochschwingen der Arme. 3. und 4. Berweilen. 5. Rumpfstrecken und Vorschwingen der Arme. 6. Rückspreizen links, Kniebeugen rechts mit Rumpfvorsenken und Seitsschwingen der Arme. 7. und 8. Berweilen. 9. Schlußtritt links mit Rumpfsheben und Hochschwingen der Arme. 10. Rumpfvorsenken und Legen der Hände an den Hintertopf (Rücken gut gestreckt). 11. und 12. Berweilen. 13. Rumpfsheben und Seitstrecken der Arme. 14. Seitabschwingen der Arme (Grundstellung). 15. und 16. Berweilen.

4. Übung: 1. Vorhochschwingen der Arme. 2. Rumpfdrehsenken links und Seitsschwingen der Arme (= Rumpfvorsenken mit  $\frac{1}{4}$ -Drehung links im Hüftgelenk). 3. und 4. Berweilen. 5. Rumpfsheben mit Drehen nach vorn und Hochschwingen der Arme. 6. Weites Seitstellen links mit Kniebeugen rechts und Rumpfsseitbeugen rechts. Die Arme bleiben in der Hochhalte. Oberkörper und Armhaltung ziemlich wagerecht. 7. und 8. Berweilen. 9. Schlußtritt links, Knie- und Rumpfstrecken. Arme in Hochhalte. 10. Rumpfdrehen links mit Rückbeugen und Legen der Hände an den Hintertopf. 11. und 12. Berweilen. 13. Rumpfstrecken mit Drehen nach vorn und Seitstrecken der Arme. 14. Seitabschwingen der Arme (Grundstellung). 15. und 16. Berweilen. O. Schumann.

# Freitz Ahrbergs

Wurst-, Aufschnittwaren und  
Fleischkonserven sowie  
Würstchen

verdanken ihnen

## GUTEN RUF

nur der vorzüglichen

## QUALITÄT

und dem hervorragenden

## GESCHMACK



Mehrere goldene Medaillen und Ehrenpreise

Täglich frische Ware

Täglicher Versand

Fabrik: Hannover-Linden, Deisterstr. 81/87

## C. Turner.

1. Übung: 1. Schwingen der Arme in die Seithalte. 2. Schwingen der Arme in die Hochhalte. 3. und 4. Verweilen. 5. Auslage links rückwärts und Seitsschwingen der Arme. 6. Schlußtritt und Armbeugen in die Speichhiebhalte. 7. und 8. Verweilen. 9. Vorspreizen links und Speichhieb in die Seithalte. 10. Ausfall links vorwärts und Rückschwingen der Arme. 11. und 12. Verweilen. 13. Schlußtritt links mit Vorhochschwingen der Arme. 14. Grundstellung und Vorabschwingen der Arme. 15. und 16. Verweilen.

2. Übung: 1. Kniebeugen und Vorschwingen der Arme. 2. Strecken, Vorschreiten links und Vorhochschwingen der Arme. 3. und 4. Verweilen. 5. Schlußtritt links und Nackenhalte (Legen der Hände an den Hinterkopf). 6. Rumpfbeugen vorwärts. 7. und 8. Verweilen. 9. Aufrichten und Schwingen der Arme in die Seithalte (Rammhalte). 10. Hochschwingen der Arme. 11. und 12. Verweilen. 13. Kniebeugen und Vorschwingen der Arme. 14. Grundstellung und Abschwingen der Arme. 15. und 16. Verweilen.

3. Übung: 1. Vorhochschwingen der Arme. 2. Fallen in den Hochliegestütz rechts (mit weitem Rückstellen links und Kniebeugen rechts mit Stütz der Hände auf dem Boden). 3. und 4. Verweilen. 5. Aufrichten und Vorschwingen der Arme. 6. Rumpfrückbeugen, Rückschwingen und Armkreuzen auf dem Rücken, Hände sind zur Faust geballt. 7. und 8. Verweilen. 9. Vorspreizen links und Vorschwingen der Arme. 10. Ausfall links vorwärts und Hochschwingen der Arme. 11. und 12. Verweilen. 13. Schwingen in die Vorhalte. 14. Grundstellung und Abschwingen der Arme. 15. und 16. Verweilen.

4. Übung: 1. Seithochschwingen der Arme. 2. Rumpfbeugen rückwärts und Schwingen der Arme in die Seithalte (Rammhalte). 3. und 4. Verweilen. 5. Vorspreizen links und Schwingen der Arme in die Schlaghalte (Arme wagerecht, Hände in Riffhalte). 6. Ausfall links vorwärts,  $\frac{1}{4}$ -Drehung rechts mit Seitsschlagen der Arme (Riffhalte). 7. und 8. Verweilen. 9. Hochschwingen der Arme. 10. Rumpfbeugen vorwärts. 11. und 12. Verweilen. 13.  $\frac{1}{4}$ -Drehung links, Schrägvorhochschwingen der Arme. 14. Schlußtritt links Vorabschwingen der Arme. 15. und 16. Verweilen.

α. Letzte.





## Golf-Zigaretten

in altberühmter Qualität

### FUSSBÄLLE

la Rindleder mit Nahtschuß  
komplett mit bester Gummibläse  
Mk. 110,— 150,— 165,—

### FUSSBALL-STIEFEL

la Rindleder (nur genähte Sohlen)  
Mk. 160,— 170,— 210,—  
do. weiß Chromleder Mk. 195,—

ferner Fußball-Tritots, Turn- und Rennschuhe sowie  
sämtliche Sportartikel liefert zu anerkannt billigen Preisen

Sportartikel-Spezialhaus

**G. H. Graeber**

Hannover, Wahrenwalder Str. 47 A. Fernsprecher Süd 9006

Lieferant von Verbänden und Vereinen.

## Die photographische Anstalt von A. Bergmann, Gewerkschaftshaus

empfiehlt sich bei Bedarf von Aufnahmen aller Art.  
Vergrößerungen unter Garantie der Zehnlichkeit.

**Spezialität: Gruppen- und Momentaufnahmen.**

Komme auch nach außerhalb ohne Extra-Berechnung.



## WETTKAMPFÜBUNGEN

### A. Zwölfkampf.

Nur für Oberstufe für alle über 17 Jahre alten Turner.  
Gewertet wird nach den Bedingungen der Turnfest und  
Wertungsordnung. An den Geräten und den vollstümlichen  
Übungen wird die 20-Punktwertung in Anwendung gebracht.  
Jeder Wettkämpfer richtet sich genau nach der Turnfest  
und Wertungsordnung des Bundes; nach dieser wird streng  
gewertet. Dieses Heft darf in keinem Verein fehlen.

1. Übung: Reck sprunghoch (Schwungübung). Aus dem  
Seitstreckhang vorlings Kammgriffs Rippe in den Stütz.  
Ueberdrehen vorwärts mit Aufstemmen und Griffwechsel  
zum Ristgriff. Felsungschwung rückwärts in den Streckhang,  
Rippe und Hocke in den Seitstand rücklings.

2. Übung: Reck sprunghoch (Kraftübung). Aus dem  
Streckhang ristgriffs ungleicharmiges Aufstemmen in den  
Stütz, langsames Ueberdrehen vorwärts (Füße bleiben an  
der Stange), Durchhocken, Sturzhang, Senten des gestreckten  
Körpers in den Hang rücklings, Grifflösen links oder rechts  
mit einer ganzen Drehung um den griffesten Arm und  
Wiedererfassen der Stange. Wellaufzug rückwärts, Senten  
rückwärts mit Vorhalte der Beine. Weinsenten und Nieder-  
sprung.

3. Übung: Reck sprunghoch (Kürübung). Eine Pflicht-  
übung darf nicht wiederholt werden. Gewertet werden  
Schwierigkeitsstufe, logische Folge und Ausführung.

4. Übung: Barren schulterhoch (Schwungübung). Am  
Ende des Barrens Schwebekippe ellgriffs in das Oberarm-  
stehen. Senten und Schwingen durch den Beugefüß zum  
Oberarmhang in der Mitte des Barrens. Rippe, Rolle  
vorwärts, Rolle rückwärts in den Stütz, beim Vorschwung  
Liegfüß rücklings, Einswingen und Rehre über beide  
Holme (links oder rechts) in den Querstand seitlings (links  
oder rechts).

5. Übung: Barren schulterhoch (Kraftübung). Aus dem  
Innenquerstand in der Mitte des Barrens Sprung in den  
Oberarmhang, Aufstemmen in den Stütz; Senten in den



Hang mit Vorhalte der Beine, dabei Grifflösen beider Hände und Kreuzen und Erfassen der Holme (linker Arm den rechten Holm und rechter Arm den linken Holm, linker Arm ist unten.)  $\frac{1}{2}$ -Drehung rechts mit Vorhalte der Beine, Drehen rückwärts in den Liegehang rücklings. Aufstemma in den Liegestütz vorlings, Senken in den Streckstütz,  $\frac{1}{2}$ -Drehung rechts in den Innenseitstütz. Senken in den Hang mit Vorhalte der Beine, Wellaufzug rückwärts, Zurückgreifen rechts kammgriffs auf den hinteren Holm, Heben in die Stützwage auf dem rechten Arm,  $\frac{1}{2}$ -Drehung rechts, Senken, Vorheben der Beine,  $\frac{1}{2}$ -Drehung rechts mit Uebergreifen links auf den rechten Holm. Niebersprung vorwärts.

6. Uebung: Barren schulterhoch (Rückübung). Eine Pflichtübung darf nicht wiederholt werden. (Wertung siehe 3. Uebung.)

7. Uebung: Pferd seit (Spreizübung). Aus dem Seitstand vorlings mit Stütz, Speichgriffs auf den Pauschen, Kreispreizen rechts des rechten Beines, Einspreizen links, Schere nach rechts,  $1\frac{1}{2}$  Kreispreizen rechts des linken Beines, Kehre rechts über Kreuz in den Querstand seitlings links am Kreuz.

8. Uebung: Pferd quer mit kleinem Sprungbrett, Pferd 1,20 hoch. Hocke in den Querstand rücklings.

9. Uebung: Pferd seit oder quer (Rückübung). Eine Pflichtübung darf nicht wiederholt werden. (Wertung siehe 3. Uebung.)

10. Uebung: 100-Meter-Lauf. Pflicht: 16 Sekunden, je  $\frac{1}{8}$  Sekunde weniger zählt einen Punkt.

11. Uebung: Hochsprung über Latte, mit Anlauf. Pflicht: 1,10 Meter, je 5 Zentimeter höher = 2 Punkte.

12. Uebung: Kugelstoßen 20 Pfund, aus dem Stand oder mit Anlauf. Pflicht: 5 Meter, je 20 Zentimeter weiter = 1 Punkt.

## B. Fünfkampf.

Für Turner und Sportler. Mittel- und Oberstufe über 17 Jahre, Unterstufe unter 17 Jahren, Altersklasse über 35 Jahre.

1. Uebung: 100-Meter-Lauf. Pflicht: Oberstufe 16 Sek., Mittelstufe 17 Sek., Unterstufe 18 Sek., Altersklasse 75 Meter 14 Sek., je  $\frac{1}{8}$  Sek. weniger zählt einen Punkt.

2. Uebung: Hochsprung über Latte mit Anlauf. (Jede Sprungart ist gestattet.) Pflicht: Oberstufe 1,10 Meter, Mittelstufe 95 Zentimeter, Unterstufe 80 Zentimeter, Altersklasse 95 Zentimeter. Je 5 Zentimeter höher = 2 Punkte.

3. Uebung: Fußballweitretten für Fußballer. Pflicht: 30 Meter, je 1 Meter weiter = 1 Punkt.

Schlagballweitwerfen für Turner. Pflicht: Oberstufe 50 Meter, Mittelstufe 40 Meter, Unterstufe 30 Meter, Altersklasse 40 Meter. Je 1 Meter weiter = 1 Punkt.

4. Uebung: Diskuswerfen von der Wallinie. Diskus 2 Kilogramm, Durchmesser 22 Zentimeter, Holz mit Eisenrand. Pflicht: Oberstufe 18 Meter, Mittelstufe 14 Meter, Unterstufe 10 Meter, Altersklasse 14 Meter, je 75 Zentimeter weiter = 1 Punkt.

5. Uebung: Kugelstoßen, 20 Pfund, für Ober-, Mittel- und Altersklasse. Pflicht: Oberstufe 5 Meter, Mittel- und Altersklasse 4 Meter, je 20 Zentimeter weiter zählt einen Punkt. Unterstufe 10 Pfund. Pflicht: 3,50 Meter, je 15 Zentimeter weiter einen Punkt.

## C. Viertkampf.

Für Turnerinnen. Ueber 17 Jahre Klasse I und unter 17 Jahren Klasse II.

1. Uebung: Kugelschöden oder werfen. 5 Pfund. Pflicht: Klasse I 6 Meter, je 25 Zentimeter weiter zählt einen Punkt.

Kugelstoßen, 5 Pfund. Klasse II. Pflicht: 5 Meter, je 15 Zentimeter weiter zählt einen Punkt.

2. Uebung: Weitspringen mit Anlauf. Pflicht: Klasse I 3 Meter, Klasse II 2,50 Meter, je 10 Zentimeter weiter zählt einen Punkt.

3. Uebung: 75-Meter-Lauf. Pflicht: Klasse I und Klasse II 14 Sekunden, je  $\frac{1}{8}$  Sekunde weniger zählt einen Punkt.

4. Uebung: Eine Freiübung aus den Festübungen, welche am Festtage ausgelost wird.

## D. Dreikampf.

Nur für Schüler und Schülerinnen. Klasse I über 11 Jahre, Klasse II unter 11 Jahren.

1. Uebung: 50-Meter-Lauf. Pflicht: I. Klasse 11 Sek., II. Klasse 12 Sek., je  $\frac{1}{8}$  Sek. weniger zählt einen Punkt.

2. Uebung: Weitspringen mit Anlauf. Pflicht: I. Klasse 2 Meter, II. Klasse 1,60 Meter, je 10 Zentimeter weiter zählt einen Punkt.

3. Uebung: Kugelstoßen. Kugel 5 Pfund. Pflicht: I. Klasse 4 Meter, II. Klasse 3,50 Meter, je 15 Zentimeter weiter zählt einen Punkt.




**MITTELLAND**  
GUMMIWERKE A.-G.  
Hannover

**Gummi Absätze unübertroffen  
wie alle Mittelland Fabrikate**




## SONDERVORFÜHRUNGEN



**A**n diesen Übungen können befähigte Turner aller Vereine teilnehmen, Meldung muß vorher schriftlich beim Bezirksturnwart geschehen. Bedingung ist dabei, daß jeder Teilnehmer die Übungen tadellos vorführen kann. Gemeinsames Ueben am 20. August, abends 8 Uhr, in der Turnhalle Hagenstraße, Eingang Kasernenstraße, und am 27. August, abends 8 Uhr, auf dem Festplatz.

Kleidung für Reck und Barren: Lange weiße Hose mit Stegen, Turnhemd mit langen Ärmeln und Turnschuhe. Kleidung am Tisch: Kurze weiße Hose, Turnhemd mit langen Ärmeln, keine oder nur kurze Strümpfe.

### Reck sprunghoch.

1. Übung: Schwungstemmen in das Handstehen, Abhocken.
2. Übung: Schwingen, beim Vorschwung Felgauffschwung in das Handstehen, Riesenfelgumschwung rückwärts, Rippe, Wellumschwung vorwärts, Hocke.
3. Übung: Felgauffschwung in das Handstehen, Riesenfelgumschwung rückwärts, Lebergreifen rechts zum Kreuzgriff, Drehschwungstemme (halbe Drehung rechts) zur Riesenfelge vorwärts, Hocke. A. Laßke.

### Barren schulterhoch.

1. Übung: Aus dem Querstand vorlings Sprung in den Oberarmhang, Aufstemmen beim Vorschwung in das Handstehen, Senken zum Oberarmhang, Rolle rückwärts in den Oberarmhang, Rippe in den Oberarmstand, Senken und Rehrschwung links über beide Holme in den Außenquersitz rechts auf dem linken Holm,  $\frac{1}{4}$  Drehung rechts zum Liegestütz vorlings, Kreispreizen rechts des rechten Beines, links des linken Beines und Grätschen in den Seitstand rücklings.
2. Übung: Aus dem Querstand vorlings Rippe ellgriffs in das Handstehen, Senken und Schwingen durch den Beugestütz zum Oberarmhang in die Mitte des Barrens, Rolle

rückwärts in den Stütz, Schwingen in das Handstehen, Senken und Stützlehre rechts, Spreizen links über rechten Holm, rechts über rechten Holm, rechts über linken Holm und links über linken Holm und Kreiswende links in den Querstand seitlings links.

3. Übung: Sprung in den Oberarmhang, Rolle vorwärts in den Oberarmstand, Senken in den Schwebegang, Schwebekippe in das Handstehen, Senken, Luftrolle in den Oberarmhang, Aufstemmen beim Rücksprung mit sofortiger Schere mit  $\frac{1}{2}$  Drehung links in den Grätschitz vor den Händen, Schraubenspreizen rechts mit  $\frac{3}{4}$  Drehung links, Senken und Schrauben zum Liegestütz vorlings, Einschwingen in das Handstehen, Gehen vorwärts bis zum Ende und Abgrätschen in den Querstand rücklings.

D. Rabus.

## Sprungtisch.

1. Übung: Hocke.
2. Übung: Grätsche, der erste Mitte, der zweite Ecke links, der dritte Ecke rechts.
3. Übung: Rolle vorwärts.
4. Übung: Hohe Wende links und rechts im Wechsel.
5. Übung: Hocke über Mitte, linke Ecke, rechte Ecke.
6. Übung: Ueberschlag in den Seitstand rücklings.
7. Übung: Handstand, Abhocken.
8. Übung: Freier Ueberschlag in den Seitstand rücklings.

α. Laßte.

## Keulenschwingen.

Aufgabe A. Arm- und Handkreise in Verbindung mit  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Schneckenschwunge in verschiedenen Haltungen. Die Keulen sind angekippt, Unterarm wagerecht vorwärts, Keulen senkrecht und parallel.

1. Übung: 1. Hochstrecken der Arme. 2. Außenarmkreis. 3. Außenhandkreis rücklings in Hochhalte. 4. Außenhandkreis vorlings in Hochhalte. 5. Außenhandkreis rücklings in Hochhalte. 6. Außenhandkreis hinter den Armen in Schulterhöhe. 7. und 8.  $\frac{1}{2}$  Schneckenschwung nach außen. 9. und 10. Schwingen zur Tiefhalte und Außenhandkreis rücklings. 11. Außenhandkreis vorlings in Tiefhalte und Schwingen zur Hochhalte. 12.—14. wie 3—5. 15. und 16. Außenarmkreis und Armbeugen.
2. Übung: 1. Hochstrecken der Arme. 2. Innenarmkreis. 3. Innenhandkreis rücklings in Hochhalte. 4. Innenhandkreis vorlings in Hochhalte. 5. Innenhandkreis rücklings

in Hochhalte. 6.  $\frac{1}{2}$  Innenarmkreis zur Tiefhalte, Handrücken an der Hüfte. 7. Innenhandkreis rücklings in Tiefhalte. 8. Innenhandkreis vorlings in Tiefhalte. 9. Innenhandkreis hinter den Armen in Schulterhöhe. 10. und 11.  $\frac{1}{2}$  Schneckenschwung nach innen und Schwingen zur Hochhalte. 12.—14. wie 3—5. 15. und 16. Innenarmkreis und Armbeugen.

3. Übung: 1. Hochstrecken der Arme. 2. Linkskreis beider Arme. 3. Linkskreis beider Hände rücklings in Hochhalte. 4. wie 3, aber das Handkreisen vorlings. 5. wie 3, Handkreisen rücklings. 6. Rumpfdrehen links und Außenhandkreis vorwärts in Schulterhöhe. 7. und 8.  $\frac{1}{2}$  Schneckenschwung vorwärts. (Das Einwinden geschieht bei allen Schneckenschwüngen an der Innenseite der Arme.) 9. Zurückdrehen und Schwingen der Arme zur Tiefhalte rücklings. 10. Linkskreis beider Hände rücklings in Tiefhalte. 11. Linkskreis beider Hände vorlings in Tiefhalte. 12.—14. wie 3—5. 15. und 16. Linkskreis beider Arme und Armbeugen.

4. Übung: 1.—11. wie 3. Übung 1—11, nur rechts beginnen. 12. Rumpfdrehen links und Außenhandkreis rückwärts in Schulterhöhe. 13. und 14.  $\frac{1}{2}$  Schneckenschwung rückwärts. 15. und 16. Zurückdrehen, Rechtskreis beider Arme und Armbeugen.

5. bis 8. Übung: Wie Übung 1 bis 4, nur kommt nach dem Handkreise in Schulterhöhe das den  $\frac{1}{4}$  Schneckenschwung bildende Handkreisen rücklings mit Umgreifen der Hand zum Nebengriff hinzu. (Man achte scharf darauf, daß bei dem  $\frac{1}{4}$  Schneckenschwunge, der also mit doppeltem Armbeugen und -strecken ausgeführt wird, das schöne Aussehen dieses Schwunges nicht etwa durch das lästige Auf- und Abwärtsbewegen des Oberarms beeinträchtigt wird!)

Aufgabe B. Schrittarten in Verbindung mit Stellungswechsel, Arm- und Handkreisen in räumlich geteilter Ordnung.

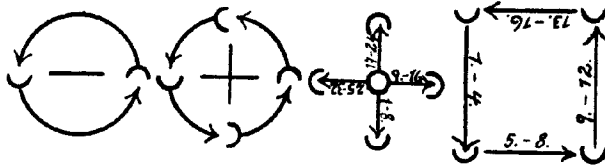
1. Übung: Rad der Paare in Gegenstellung (s. Figur 1). 1.—4. Aufstellung zum Rad links. 5.—12. Rad links mit Schrägseithochstrecken beider Arme. Die Keulen der inneren Arme sind gekreuzt. 13.—16. Zurückgehen zur Grundstellung. 17.—32. wie 1—16, aber gegengleich.

2. Übung: Stern der Vier links (s. Figur 2). 1.—4. Aufstellung zum Stern links. 5.—12. Gehen im Stern links mit Schrägseithochstrecken der inneren und Schrägseittiefstrecken der äußeren Arme. 13.—16. Zurückgehen zur Grundstellung. 17.—32. wie 1—16, nur gegengleich.

3. Übung: Gehen auf den Linien eines Kreuzes (s. Fig. 3). 1.—4. 3 Schritte Vorwärtsgehen mit Schlußtritt; dazu Vorstrecken beider Arme und Außenhandkreis vorwärts, Rückschwingen der Arme, Vorhochschwingen mit Umkippen der

Keulen. 5.—8. 3 Schritte Rückwärtsgehen mit Schlußtritt und  $\frac{1}{4}$  Drehung links; dazu Vorstrecken der Arme und Außenhandkreis, Rückschwingen, Vorschwingen der Arme und Armbeugen. 9.—32. 1—8 wird noch dreimal wiederholt.

4. Übung: Gehen im Viereck (s. Figur 4). 1. Seit-schreiten links. 2. Kreuzen rechts hinter links. 3. Seit-schreiten links. 4. Schlußtritt rechts; dazu Seitstrecken beider Arme in Schulterhöhe und Außenhandkreis hinter den Armen, Außenarmkreis,  $\frac{3}{4}$  Außenarmkreis und Armbeugen. 5.—8. 3 Schritte Rückwärtsgehen mit Schlußtritt; dazu Vorstrecken der Arme und Außenarmkreis vorwärts, Rück-schwingen, Vorschwingen der Arme und Armbeugen. 9.—12. wie 1—4, aber Gehen seitwärts rechts mit Schlußtritt und dieselbe Keulenübung wie 1—4. 13.—16. 3 Schritte Vorwärtsgehen mit Schlußtritt und dieselbe Keulenübung wie 5—8. 17.—32. wie 1—16, aber Gehen im Viereck rechts.



#### Zur gefl. Beachtung für unsere Frauenturnwart!

In den letzten Jahren hat sich das Keulenschwingen in Verbindung mit entsprechenden und anmutigen Schrittartern innerhalb unserer Frauenturnabteilungen immer mehr zu einem wirklichen und interessanten Lieblingsgerät emporgeschwungen. Unsere nächsten Lehrcurse im Mädchen- und Frauenturnen werden uns im Anschluß an diese Sonder-vorführung wieder neuere und schwierigere Übungen bringen. Jeder Frauenturnwart beginne deshalb möglichst sofort mit seinen befähigsten Turnerinnen mit der Einübung der wichtigsten Keulenschwünge; sie sind gleich lohnende und dankbare Übungen für größere Schauturnen sowohl wie für kleinere Bühnenvorfürungen. Außerdem soll diese Sondervorführung die Grundlage bilden für spätere Muster-klassen im Keulenschwingen.

Oswin Schumann.



## Bad Münden am Deister

### Gasthof „Deisterlichtspiele“

Osterstraße 5 + Vestiger Louis Klinge

Renoviert. Große moderne Räume. Gesellschaften und Vereinen sehr zu empfehlen. Verkehrslokal der Gewerkschaften. In unmittelbarer Nähe des Kurhauses gelegen. Pensionspreis nach Vereinbarung, gute Verpflegung bei sehr mäßigen Preisen.

## Bier Grenzen

Carl Uelze  
Pobbieskistraße 43  
(gegenüber dem Sportplatz der  
Abteilung List der Freien  
Turnerschaft Hannover)

\*  
Schönes  
Klubzimmer  
Herrlicher Garten  
Gut gepflegte Biere,  
Weine, Liköre, Kaffee,  
Lee, Schokolade

## Gustav Reihn Münden

am Deister

Fahrrad-  
Reparaturwerkstatt

Sämtliche  
Reparaturen an  
Turngeräten usw.  
prompt, dauerhaft  
und billig.

## Anfertigung sämtlicher Sportschuhwaren

wie Turn-, Lauf-, Fußballstiefel usw.

Maßarbeiten und Reparaturen werden prompt erledigt.

## Schuhmacherei Ludolf Argendorf

Hannover-Linden, Charlottenstraße 64 (Ecke Konradstraße)

Mitglied des Arbeiter-Turnvereins Linden

# Hotel Hohenzollern

Bronau i. H.

Am Bahnhof

Inh.: R. Fricke

Verkehrslokal der Freien Turnerschaft Bronau sowie  
sämtlicher Arbeiter-Sportvereine

ff. Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit.

Halte Freunden und  
Bekanntem meine  
Lokalitäten bestens  
empfohlen

Gastwirtschaft  
**Witwe Bleidiesel**  
Davenstedt



Vereinslokal der Freien  
Turnerschaft Davenstedt

Gastwirtschaft

**Rudolf  
Nielebock**

Ahlem

Verkehrslokal der freien  
Turner



Für gute Speisen und  
Getränke ist bestens  
gesorgt



Mitglied des Männer-  
Turnvereins Ahlem

Restaurant

„Zum Ricklinger Turm“

Bringe meine Lokalitäten den Turnern und  
Sportlern in empfehlende Erinnerung.

Fr. Wittrock

# Karl Behre - Hannover

Allemannstr. 1

Vauglaserie

Glashandlung

Moderne Bildereinrahmung (staubdicht)

Spezialität: Einrahmung von Diplomen und Vereinsbildern  
Blei- und Messingverglasungen

Mäßige Preise

Prompte Bedienung



**Kleine List**

Pöbdielstraße 343

5 Minuten vom Sportplatz  
der Abteilung List der  
Freien Turnerschaft  
Hannover

Schöner Saal und  
zwei Klubzimmer

Geeignetes Sammellokal  
für Sportvereine

Gute Biere, ff. Weine.



Schokolade

Konfitüren

Kaffee / Kakao

Bonbons

sämtliche

Geschenkartikel  
empfiehlt

**Marg. Naboltdi**

Linden, Limmerstr. 63



Anderten

Gasthof „Zur Linde“

Inh.: W. Nowag

Mitglied sämtlicher Arbeiter-Vereine am Orte

Halte den werten Vereinen

bei Ausflügen meine Lokalitäten bestens empfohlen.

## Schwanenburg ♦ Zimmer

Schönstes an der Leine gelegenes  
**Gartenlokal.**

Zur Abhaltung von **Sommerfesten** usw. bestens  
geeignet. Große Säle für Vereinsfestlichkeiten.

Straßenbahnhaltestelle Linien 6 u. 14.  
Fernsprecher Nord 7253.

## Elektrotechnisches Geschäft Heinrich Ehbrecht

Hallerstraße 4A / Hannover / Hallerstraße 4A

Gewissenhafte Ausführung  
von Licht- u. Kraftanlagen

Reparaturen jeder Art **xxx** Mäßige Preise

Mitglied der Freien Turnerschaft Hannover,  
Abteilung Wahrenwald.

## Restaurant Heinrich Groß, Zimmer

Bunstorfer Straße 52. Fernruf Nord 9275.

Verkehrslokal der Freien Turnerschaft Zimmer.

**Empfehle meinen Saal und Klubzimmer.**

**Prima Biere und Spirituosen.**

Weine und Spirituosen en gros und en détail.

## Gewerkschaftshaus

Inhaber: **Hameln** Inhaber:  
Wilhelm Busch Wilhelm Busch

empfehlte sich Einheimischen u. Fremden  
unter Zusicherung guter Bedienung.

Verkehrslokal sämtlicher Gewerkschaften  
und Arbeiter-Sportvereine.



## UNSERE BUNDESSCHULE

### Warum brauchen wir eine Bundesschule?

Ihre ersten Ansätze reichen in die Zeit unserer staatlichen  
Bebrückung vor dem Kriege zurück. Die damaligen  
bescheidenen Ansätze konnten aber erst nach der politischen  
Umwälzung greifbarere Formen annehmen. Wir mußten  
zur Errichtung einer eigenen Lehranstalt kommen:

1. Weil uns als Arbeiterturner und Sportler die staatlichen  
Einrichtungen vor dem Kriege verschlossen waren.

2. Weil wir infolge der gegen uns in den letzten politischen  
Hege der Vorkriegszeit durchgängig nur ungeeignete Turn-  
räume und Übungsmittel benutzen konnten und staatlich  
ausgebildete Turnlehrer uns nicht unterstützen durften,  
darum war bei uns der Vorturnermangel besonders groß.

3. Weil zur Behebung der herrschenden Vorturnernot  
von einer Zentralstelle aus einheitlich geschulte Lehrkräfte  
über das Bundesgebiet ausgesandt werden mußten.

4. Weil auch nach der politischen Umwälzung die nun-  
mehr auch uns geöffneten staatlichen Anstalten längst nicht  
den wirklichen Bedarf an Lehrkräften decken können.

5. Weil die unter sich völlig verschiedene Lehr- und  
Betriebsweise der staatlichen Anstalten unsere bisherige ein-  
heitliche Methodik gefährdet und uns zwingt, die Ergebnisse  
aller Staatskurse zusammenfassend als „Unser System“ zu  
verbreiten.

Und endlich:

6. Weil wir, wenn auch unter Benutzung aller staatlichen  
oder gemeindlichen Mittel, doch in allen Dingen  
unsere völlige Selbstständigkeit bewahren wollen.

**Darum mußten wir uns eine eigene Lehranstalt  
gründen!**

### Lehrer an der Bundesschule:

a) Für technische Fächer: Die Bundesturn- und Spiel-  
warte, staatlich geprüfte Fachturnlehrer und die Leicht-  
athleten des Bundesturnauschusses. Außerdem eine Reihe  
Hilfslehrer in Leipzig und anderen Städten.

b) Für organisatorische, wissenschaftliche und erzieherische  
Fächer: Der Bundesvorsitzende, der Bundeschriftleiter

(Turngeschichte), sozialistische Lehrer, Abgeordnete, Mediziner und Ärzte für Sport und Orthopädie.

### Die Tätigkeit der Bundeschule.

In erster Linie wollen wir Leiter für Turnen (insbesondere Jugendturnen), Spiel und Sport heranzubilden. Wir veranlassen deshalb:

a) Vertikale Abendkurse (Dauer ein Vierteljahr; finden ununterbrochen statt).

b) Sonnabendnachmittag- und Sonntagskurse in der weiteren Umgebung Leipzigs (je eine Reihe von Tagen).

c) Kurse im weiteren Bundesgebiet (Dauer von 3 bis 8 Tagen). 1921 sind deren 14 vorgesehen.

Außerdem bestehen an der Bundeschule:

**Übungsclassen** für Knaben-, Mädchen- und Frauenturnen, die allwöchentlich einmal zusammen turnen und aus besonders ausgewählten Vertretern Leipziger Vereine bestehen. Diese Klassen werden in allen Turnarten mit größter Sorgfalt ausgebildet mit dem Zweck, bei den jeweiligen Kursen geteilt oder im ganzen als Muster zu dienen oder vor der Öffentlichkeit des Bundes durch turnerische Feinarbeit anregend zu wirken. Eine Übungsclassen für Männerturnen ist in Vorbereitung.

Wir wollen aber auch einen größeren Stab von Lehrern für die Bundeschule selbst gewinnen, einheitlich ausbilden resp. instruieren und in naher Zukunft „Filiale der Bundeschule“ in allen den Orten einrichten, wo die Vorbedingungen dafür gegeben sind. (Solche Lehrerausbildungskurse finden an der Bundeschule in Leipzig statt. Nur bereits fertige Kräfte kommen dafür in Betracht.)

### Die weiteren Aufgaben und Ziele der Bundeschule.

Mit der Heranbildung rein technischer Kräfte begnügen wir uns nicht. Unser Ziel geht dahin, auch Leute für Organisationsarbeit und Jugendpflege heranzubilden. Wir brauchen Leute, die in der Jugendbewegung und Jugendbildung tätig sein können, Leute, die jederzeit ein geschäftliches Amt in Verein, Gruppe oder Bezirk übernehmen können, Leute, die imstande sind, schnell, kurz und inhaltlich wertvoll Berichte von Versammlungen und Veranstaltungen für die Presse zu schreiben, Leute, die als Redner über Bedeutung der Leibesübungen in Arbeiter-Turn- und Sportvereinen aufklärend wirken können.

In alledem sind die bürgerlichen Vereine reich gesegnet. Bei ihnen sind die Leute, die vermöge ihrer im Klassenstaat genossenen besseren Schulbildung und Erziehung für die Erhaltung dieser Art Volksbildung und Erziehung für die allgemeine Volksbildung, und unsere Bundeschule soll uns auch darin ein willkommenes Instrument sein.

Weil wir Großes für die Volksgesundheit und Volksbildung leisten, darum erheben wir Anspruch auf staatliche Anerkennung und staatliche Unterstützung in moralischer und finanzieller Form.

Wer an unserer Bundeschule ausgebildet wurde und ein Zeugnis über eine bestandene Prüfung vorlegen kann, muß ohne weiteres berechtigt sein, Turnunterricht zu erteilen und muß weiter zur Absolvierung kurzbefristeter Nachhilfskurse an staatlichen Turnlehrer-Bildungsanstalten sowie an der Hochschule für Leibesübungen zugelassen werden. Die Turn- und Sportlehrerpraxis muß ihm alsdann offen stehen. Das ist unser Ziel.

### Arbeiter-Turn- und Sportbund

C. Wellert, Bundesvorsitzender. O. Bensch, Bundesturnwart.



### Eine Bundeszweigschule in Hannover.

Da unsere Bundeschule in Leipzig naturgemäß das ganze Reich auf die Dauer nicht bearbeiten kann und bei den heutigen hohen Reise- und Zehrkosten eine Übungschule nicht den Erfolg für die Zukunft haben würde, hat unsere Bundesleitung erwogen, sogenannte Zweigschulen in verschiedenen Landestellen ins Leben zu rufen. In diesen Zweigschulen soll nahezu das ganze Programm, wie es im vorliegenden die Bundeschule plant und bereits ausführt, ebenfalls zur Durchführung kommen.

Auch Hannover ist dazu außersehen, eine solche Zweigschule in ihren Mauern zu beherbergen. Beim Schreiben dieser Zeilen sind die Vorarbeiten hierfür schon recht weit gediehen, so daß mit einiger Sicherheit gesagt werden kann, daß die Gründung der Zweigschule bald erfolgt, wenn diese nicht inzwischen schon gegründet sein sollte.

Wir richten auch an dieser Stelle einen warmen Appell an alle, ob Turner, Turnerin oder Sportler oder noch unserer Arbeiter-Sportbewegung Fernstehender, für diese gute Sache zu arbeiten, jeder an seiner Stelle, als aktiver oder fördernder Freund. Zu diesem Unternehmen ist viel Idealismus, aber leider auch Geld nötig. Die Schule dient nicht in letzter Linie zur Ertüchtigung der ganzen arbeitenden Bevölkerung.

Sege jeder sein ganzes Trachten und seine Energie dazwischen, daß unsere Bundeschule eine Moderschule und ein Jungbrunnen des Proletariats wird!

**Frei Heil!**

2. Wollhan.

Anfertigung  
eleganter Herren-Garderoben

in jeder modernen Ausführung.  
Garantie für tadellosen Sitz.

Karl Hülßing, Bemerode

Rirchröder Straße 18

Fr. Pagel

Hannover, Linden + Charlottenstr. 57  
(gegenüber der Konradstraße)

\*

Reichhaltiges Lager in nur besten  
Qualitäts-Schuhwaren

\*

Anerkannt beste Bezugsquelle für  
Wiederverkäufer zu billigsten  
Tagespreisen

\*

Spezial-Verkauf von Turn- und Sportschuhen

Empfehle den Turngenossen mein  
Restaurant nebst Saal

Turn- und Verkehrslokal des Turnvereins Mecklenheide

Heinrich Jürgens

Binnhorst

# Standard- Dreschmaschinen

sind natürlich die besten!



Standardwerk, W. Schulze  
Hannover





Zigarren, Zigaretten und Rauchtobake in bekannt guter Qualität.  
Lange, halblange und kurze Pfeifen.  
Echte Bruyère-Muße zu billigsten Tagespreisen.

**Zigarren-Haus Louis Klenke, H.-Linden**

Zimmerstraße 26

Bringe allen Sport-  
freunden mein Lokal  
in freundliche  
Erinnerung

**Zur  
Deutschen Eiche**

Paul Lange  
Hannover-Linden  
Söbtinger Straße 59

**Adolf Garbe**

Eisenwaren-  
handlung

Hannover-Linden

Deisterstraße 32

Telefon 8 8224

Empfehle den Turn- und Sportgenossen mein  
**Restaurant zum Heidekrug**

Medlenheidestraße 44

Herrlich gelegen am städtischen Fuhrkamp.  
Großer schattiger Bier- und Kaffeegarten.

Verkehrslokal der Fußball-Abteilung des Turnvereins Medlenheide.

Inhaber: Fritz Rühmkorb



## UNSER DRITTER BEZIRK VON 1893 BIS 1921



Schon einmal war es mir als Mitgründer des Bezirks vergönnt, einen kurzen Rückblick über die Geschichte des Bezirks von seinem Entstehen an zu geben; das war zum 6. Bezirks-Turnfest in Wünder a. D., abgehalten am 30. und 31. Mai und am 1. Juni 1909.

Diesmal will ich den jüngeren Turn- und Sportgenossen, die während der Kriegszeit und nach dem Kriege zu uns gekommen sind, vor Augen führen, wie gearbeitet werden mußte, um die Erfolge zu erzielen, die wir heute aufzuweisen haben. Mit vollster Zufriedenheit und Genugtuung können wir heute auf den stolzen Bund zurückblicken, den wir im Jahre 1893 gegründet haben.

Bei der Gründung zählten wir 7 Vereine mit 250 Mitgliedern, die dem 6. Bezirk des 3. Kreises (Stg. Hamburg) zugeteilt wurden. Die dazu gehörenden Vereine waren: Hannover, Linden, Liff, Alfeld, Nienburg, Bielefeld und Bobenden.

Der erste Bezirksturntag, auf dem die weiteren Arbeiten für unsere Bewegung beraten wurden, fand am 10. November 1895 in Linden („Zur Neuen Welt“) statt. Um diese Zeit begannen auch die Polizeischikanen.

Der Turnverein Alfeld meldete sich ab.

Auf dem 2. Bezirksturntag (am 22. November 1896) zählten wir 9 Vereine.

Die „Arbeiter-Turnzeitung“ wurde obligatorisch eingeführt. Um weitere Aufklärung über Zweck und Ziel zu geben, wurde eine Flugblattverbreitung vorgenommen.

Die mündliche Agitation nach besten Kräften zu betreiben, war die Hauptaufgabe der tätigen Turngenossen.

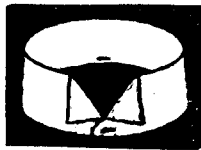
Im März 1897 fand die erste öffentliche Turnerversammlung statt. Der Erfolg war den damaligen Verhältnissen nach gut.

Auf dem 3. Bezirksturntag (am 15. August 1897) hatte sich auch unsere altbewährte gute Freundin, die hochwohlwollende Polizeibehörde, eingefunden, um die Verhandlungen zu Protokoll zu nehmen. Die Delegierten waren aber anderer Ansicht. Der Turntag wurde kurzerhand vertagt, und die Verhandlungen fanden in einem anderen Lokale statt.

## Restaurant Fritz Wiegand

Hannover-Kleefeld  Tieckstraße 22c +

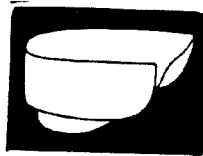
Ständiger Treffpunkt der Kleefelder freien Turner und Sportler



Glanzlose, klarweiße  
**extra starke**

**Dauerwäsche**  
mit guter Gewebezwisehlage

**Richard Lieck**  
Hannover, Schillerstr. 22  
Eingang Andreaestr.



## DRUCKSACHEN

aller Art, wie Eintrittskarten, Programme,  
Plakate, Festbücher usw. sowie Familien-  
drucksachen, liefert

**E. A. H. MEISTER & KO.**

Hannover, Nikolaistraße 7. Fernruf Nord 7953.

Von diesem Zeitpunkt an hatte der Bezirk den Kampf mit den Behörden zu führen. Mitglieder, Versammlungen, Turnstunden usw. wurden polizeilich überwacht. Der Turnverein „Vorwärts“ Linden wurde für politisch erklärt. Er löste sich auf. Kurze Zeit darauf gründete sich der heute in schönster Entwicklung stehende Arbeiter-Turnverein Linden.

Um nun nicht auch für politisch erklärt zu werden, löste sich der unter dem Namen Turnerbund „Freiheit“ Hannover bestehende Verein auf, und die Mitglieder gründeten den Arbeiter-Turnerbund Hannover (heute Freie Turnerschaft, Abt. Hannover).

Das turnerische Leben wurde jetzt etwas reger. Mehrere Neugründungen wurden vollzogen. Wegen Lokalmangels löste sich der Turnverein „Vorwärts“ Hildesheim auf.

Weitere grundlegende Änderungen im Bezirk brachte das Jahr 1897, indem auf dem Turntag des 3. Kreises in Kiel der Antrag auf Teilung des Kreises angenommen wurde. Zur weiteren Bearbeitung wurde eine Kommission eingesetzt.

Zum 2. Weihnachtstag wurde ein Turntag nach Verden einberufen und die Gründung des heute bestehenden 11. Kreises (Sitz Hannover) vollzogen. Der 6. Bezirk wurde als 3. Bezirk dem 11. Kreise zugeteilt.

Wegen Überwachung der Turnstunden usw. wurde Beschwerde beim Regierungspräsidenten eingelegt. Der Erfolg war, daß die Behörde von der Überwachung Abstand nahm; sie behielt sich aber das Recht vor, hin und wieder einen Beamten zu entsenden.

Eine Bezirksvorturnerstunde am 15. Mai 1898 beschäftigte sich unter anderem mit der Abhaltung eines Bezirks-Turnfestes. Die Ansichten der Turngenossen waren aber sehr verschieden. In der Aussprache wurde hervorgehoben, daß es nicht ratsam sei, ein so großes Fest abzuhalten, da dieses als staatsgefährlich betrachtet werden könnte. Die Abstimmung ergab eine Mehrheit für die Abhaltung des ersten Bezirks-Turnfestes am 7. Mai 1899 im „Wahrenwalder Park“ unter Leitung des Bezirksturnwarts Turngenossen Wiegand.

Die erste Kreisvorturnerstunde unter Leitung des Kreisturnwarts Turngenossen R. Weiland (Bant) fand in Hannover statt. Den 3. Bezirk vertrat der Turngenosse Algermiffen.

Auf dem Bezirksturntag (14. August 1898) wurde eine Bezirkskasse gegründet. Die Vereine mußten einen Beitrag von 5 Pfennig pro Kopf und Jahr zahlen. Ein Bezirksstatut wurde ausgearbeitet. Der Mitgliederbestand betrug 230, die Zahl der Zöglinge 38.

Die erste Frauenabteilung wurde vom Arbeiter-Turnverein Linden ins Leben gerufen.

# Hildesheimer Volksblatt

Stephan & Co., S. m. b. H.

Geschäftsstelle: Marktstraße 7 + + + + + Fernruf 2330

\*

In allen Schichten der Bevölkerung  
im Stadt- und Landkreis Hildesheim

weitverbreitetes, viel gelesenes

Organ, für Inserenten beste Gewähr  
für durchschlagenden Erfolg, daher

wirkksamstes Insertions-Organ!

## Das beste Bildungsmittel ist ein gutes Buch!

Da niemand ein solches gern ungelesen kauft, empfehlen wir allen denen,  
die Bücher kaufen, unser gut sortiertes Lager ohne Kaufzwang einzusehen.

Gute Geschenk-Literatur, Klassiker-Ausgaben, technische und Fach-  
lehrbücher für alle Berufe, naturwissenschaftliche, politische,  
religiösaufklärende Schriften aller Art. Jugendschriften für  
jedes Alter bilden den Grundstock unseres Lagers.

Zentralstelle für sozialistische und gewerk-  
schaftliche Literatur im Unterbezirk  
Hildesheim. + Jeder organisierte  
Arbeiter kauft seine Bücher

\* in der \*



**Buchhandlung**  
**des Hildesheimer Volksblattes**  
Marktstraße 7 + + Hildesheim + + Fernsprecher 2317

Der Arbeiter-Turnverein „Vorwärts“ Hildesheim und der Glasmacher-Turnverein Nienburg schlossen sich dem Bezirk an.

Im Jahre 1900 war der Mitgliederbestand des Bezirks auf 300 Mitglieder, 14 Turnerinnen und 75 Zöglinge gestiegen.

Zu dieser Zeit wurde unsere Vereinstätigkeit von Gewerkschafts- und Parteipolitikern vielfach als eine Zerspitterung der Kräfte und darum als Schädigung der Arbeiterorganisationen angesehen. Um Aufklärung zu schaffen, wurden in den Gewerkschaften Vorträge über Zwecke und Ziele des Arbeiter-Turnerbundes gehalten.

Bis zur Schaffung eines eigenen Lehrbuches über turntechnische Fragen wurde das Lehrbuch „Frohberg“ für den Bezirk bestimmt.

Von 1901 bis 1907 fungierte Turngenosse Algermiffen als erster Bezirksturnwart.

Das 2. Bezirks-Turnfest wurde, wie beschlossen, am 27. Juli 1902 im „Mühlenpark“ in Limmer abgehalten. Ein Festzug wurde genehmigt. Das Musterliegen-Wertungsturnen wurde nach längerer Aussprache abgelehnt.

Im Jahre 1903 zählte der Bezirk 10 Vereine mit 400 Mitgliedern.

Der Männer-Turnverein Elze mußte wegen Lokalmangels auf einem Heuboden turnen.

Auf dem Bundesturntag in Kassel wurde der Bezirk durch den Turngenossen Wiegleb vertreten.

Die Bezirksvorturnerstunde am 1. März 1903 nahm dem Einzelwettturnen gegenüber einen ablehnenden Standpunkt ein.

Zur Kreisvorturnerstunde in Osnabrück wurden die Turngenossen Stütz und Algermiffen delegiert.

Das 3. Bezirks-Turnfest (am 16. August 1903) fand in Hainholz unter reger Beteiligung der Mitglieder statt. Es wurde in 22 Riegen mit 190 Teilnehmern geturnt.

Das Gesuch um Genehmigung eines Festzuges wurde abgelehnt, weil dieser aus ordnungs- und verkehrspolizeilichen Gründen nicht gestattet werden könne.

1904 gehörten dem Bezirk 15 Vereine mit 750 Mitgliedern und 35 Zöglingen an.

Für Hildesheim, Einbeck und Rinteln wurde eine Agitationskommission eingesetzt, um für die dortige Gegend tätig zu sein. Turngenosse Bernhard Wilhelm übernahm die Leitung des Bezirks.

Neugründungen erfolgten in Osterwald, Wülfel, Porta und Bornum.

Rinteln beantragte, ein selbständiger Bezirk zu werden. Nach längerer Aussprache wurde der Antrag dem Vorstande zur weiteren Bearbeitung überwiesen.

Die Bezirksvorturnerstunde am 21. Mai 1905 beantragte, den Harburger Beschluß von 1901 betreffs Preis- und



# Volksblatt-Druckerei Hildesheim

liefert den Vereinen moderne Drucksachen

## Gewerkschaftshaus Hildesheim

Turngenosse Frig Koch  
empfiehlt sein Lokal allen  
Turn- und Sportgenossen.

Großer schattiger Garten.

Mäßige Preise.



Vereinslokal des Arbeiter-Turnvereins Vorwärts

## Fahnen Abzeichen

gemalt und gestickt in Metall und Emaille

Fahnenstreifen, Diplome

 **Sämtliche Sportartikel** 

Katalog, Zeichnungen, Kostenanschläge gratis

## Fahnenfabrik A. Dreier, Hildesheim

gegründet 1881 + Erstes und ältestes Geschäft am Plage

Wertungsturnen umzustossen und die Vorschläge der Turngenossen an der Kieler Föderie anzunehmen.

Die Vereine Münden und Springe, die der Deutschen Turnerschaft angehörten, traten zum Arbeiter-Turnerbund über.

Bundesvorsitzender Turngenosse Frey sprach am 11. Dezember 1905 in einer von 300 Personen besuchten öffentlichen Turnerversammlung. Als Gegner trat zum ersten Male ein altbekannter Herr, Dr. Nagel, auf den Plan.

Am 1. Januar 1906 waren es 22 Vereine mit 1050 Mitgliedern und 45 Zöglingen, die sich im Bezirk vereinigten.

Dem Wunsche der Rintelner Turngenossen, einen eigenen Bezirk zu gründen, wurde stattgegeben. Durch die Teilung hatte der Bezirk einen Verlust von 6 Vereinen mit 300 Mitgliedern zu verzeichnen.

Das Bezirks-Turnfest am 22. Juli 1906 im „Wülfeler Biergarten“ machte diesen Verlust wieder wett. In bezug auf Mitgliederzuwachs und finanziell wurde sehr gut abgeschnitten. Auch das Arrangement erbrachte den Beweis, daß man in der Freien Turnerschaft ernstlich bemüht war, die Leibesübungen in richtiger Weise zu pflegen.

Weiter brachte das Jahr 1906 den Zusammenschluß der Arbeiter-Turnvereine Hannovers zu einer Organisation, ausgehend von dem proletarischen Grundsatz: „Allein seid ihr nichts, vereint aber eine Macht.“

Dieser Grundsatz wurde im Jahre 1898 schon einmal anerkannt, seine Verwirklichung aber immer wieder zurückgestellt, bis 1906 das Werk vollendet wurde.

Auf dem Bezirksturntag am 10. Februar 1907 konnten wir trotz der Abzweigung des Rintelner Bezirks 1100 Mitglieder um unsere Fahne scharen. Turngenosse Algemissen legte nach siebenjähriger Tätigkeit sein Amt als Bezirks-turnwart nieder; er wurde dann als Bezirksvertreter und Turngenosse Stütz als Bezirksturnwart gewählt.

Der zum Bezirks-Turnfest 1907 in Linden („Lindenhof“) geplante Festzug wurde von der Polizei verboten. Aus dem Verbot war natürlich nicht zu ersehen, weshalb der öffentliche Umzug nicht gestattet werden konnte; aber als freier Turner war man es ja gewohnt, daß hier immer nur nach dem Schema F gehandelt wurde. Was man den freien Turnern verbot, wurde den „deutschen“ Turnern erlaubt.

Ganz besonders wurden im Jahre 1906 die Schülerturnverbote gegen die Arbeiter-Turnvereine angewandt. Der bekannte Erlaß des gewesenen preussischen Kultusministers von Stubi hatte der Allerhöchsten Kabinettsorder vom 9. Juni 1834 und der Ministerial-Instruktion vom 31. März 1839 am 26. Juni 1906 einen frischen Anstrich gegeben. Auf das Erteilen von Turnunterricht in den Turnvereinen sei die Order in Anwendung zu bringen. Wer also Turnunterricht an Schüler — das heißt an Personen unter 18 Jahren — erteilen wollte, mußte die Erlaubnis der Behörden haben oder einholen. Als staatlich geprüfter

Empfehle allen Turnern und Sportlern  
mein Lokal

## „Zur Gerichtslaube“

Wilhelm Fischer  
Weißekreuzstraße 9—10

Sitzungslokal der Freien Turnerschaft Hannover

Verkehrslokal der Spiel-Abt.  
des Arb.-Turn-Vereins Linden



Empfehle den werten  
Sportgenossen mein  
Restaurant.  
11. Kleine Lagen.  
**F. Henze**  
Rücklinger Straße 55.

Schuhwarenhaus  
**Theodor Hue**  
Linden, Posthornstr.  
(Ecke Deisterstraße)

empfiehlt

Turn- und Sportschuhe  
in Gummi und Leder  
sowie Herren-,  
Damen- und  
Kinderstiefel

Empfehle mich den Turn- und Sportgenossen  
zur Anfertigung von

## Herren- und Damen-Garderobe

Louis Hennies, Schneidermeister  
Hannover, Füllierstraße 1

Mitglied der Freien Turnerschaft Hannover, Abteilung Wahrenwall

Turnlehrer hatte der Turngenosse Adler (Riel) um die Genehmigung nachgesucht. Auf einmal hieß es: „Sozialdemokraten sind sittlich untüchtig, Turnunterricht an jugendliche Personen zu erteilen.“ Mit beratigen Strafverfügungen wurden alle Bezirksvereine bedacht. Polizeibeamte wurden sogar vor das Turnlokal postiert, um den Jünglingen den Eingang zu verweigern. Die Jugenb-Turnverbote, die gegen uns erlassen worden sind, haben unserer fortschreitenden Entwicklung durchaus keinen Abbruch getan, sondern das bewirkt, was heute erreicht ist. Es heißt aber auf dem Posten zu sein, um die Jugend für uns zu erhalten.

Dem Frauenturnen wurde ebenfalls mehr Interesse entgegengebracht als bisher.

Infolge der Entwicklung des Bezirks wurde der Bezirk auf dem Bezirksturntag am 9. Februar 1908 in Gruppen eingeteilt. Ein technischer Ausschuß wurde gebildet; alljährlich fanden eine Bezirks- und drei Gruppenvorturnerstunden statt. Das Turnen der Alterskriegen war im Jahre 1908 besonders rege. Das möge die alten Herren von heute anspornen! Geib dem Verein das, was die Alten sein müssen: Kräftige Stützen, gute Berater und leuchtende Vorbilder für die Jugend!

Der Mitgliederbestand am 1. Januar 1909 war: 1243 Mitglieder, 141 Turnerinnen und 309 Jünglinge. Turngenosse Algermissen scheidet nach 15jähriger Mitarbeit in der Bezirksverwaltung als Vorstehender aus; als Nachfolger übernimmt Turngenosse Bringmann die Leitung des Bezirks.

Durch Urabstimmung im Arbeiter-Turnerbund wurde das volkstümliche Wertungsturnen eingeführt. Das Bezirks-Turnfest in Münden wurde in diesem Sinne abgehalten.

Turngenosse W. Lade legte wegen wirtschaftlicher Verhältnisse und Fortzugs von Hannover sein Amt als Kassierer nieder. Als Nachfolger wurde Turngenosse Weber gewählt.

Auf dem Bezirksturntag am 6. Februar 1910 wurde berichtet, daß der Mitgliederbestand auf 2054 angewachsen sei. 11 öffentliche Turnerversammlungen und 57 Vorträge wurden abgehalten. Die Wahl eines Bezirks-Frauenturnwarts und Bezirksvorturnerprüfungen wurden vorgenommen.

In Gr.-Berl wurden Turngenossen verurteilt, weil sie während der Kirchzeit die „Arbeiter-Turnzeitung“ an ihre Mitglieder verteilt hatten. Das Schülerturnen wurde in Sarstedt seitens des Landratsamts verboten.

Zum Bezirksturntag am 18. und 19. Februar 1911 konnten wir einen Mitgliederzuwachs von 266 verzeichnen. Das Einzelwertturnen an volkstümlichen Geräten wurde abgelehnt.

Beschlossen wurde, daß Bezirksturnwarte und technische Ausschuß-Mitglieder als leitende Personen am Wertturnen nicht teilnehmen dürfen.

Das Kampfsjahr 1912 war eins der segensreichsten innerhalb unserer Bewegung. Es erfolgte die Politisch-Erklärung fast aller Bezirksvereine, die Schülerturnverbote usw. Die

Elegante Sport- und  
Modeartikel  
Bernhard Doodt  
Mißburg, Bahnhofstraße 53



Qualitäts-  
Turn- und  
Spielgeräte vorschrittsmäßig,  
preiswert  
Vollständige Turnhallen und  
Turnplätze + Größte Leistungsfähigkeit,  
größtes Lager

Turngeräte-Fabrik  
W. Burose, Hannover  
Grünstraße 18. Fernruf Süd 3590. Begr. 1876.  
Kataloge frei. Vereinen günstigste Zahlungsbedingungen.  
Beste Referenzen.

Meyers Garten  
Mißburg

Inhaber: Fr. Schulze

Halte mein Lokal den geehrten  
Vereinen und Gewerkschaften bestens empfohlen.

Vereine wurden aufgefordert, ihre Statuten und Mitglieder-  
verzeichnisse einzureichen. Durch all diese Schikanen, teils  
mit und auch ohne Erfolg, hoffte man uns die Jugend,  
unseren Nachwuchs, fortzunehmen.

7 Termine in Celle waren notwendig, um der Wahrheit  
zum Siege zu verhelfen.

Für die Politisch-Erklärung des Turnvereins in Freden  
führte der Staatsanwalt aus, es könne die Gesinnung der  
Mitglieder nicht in Frage kommen, denn sonst müßte man  
auch die „deutschen“ Turnvereine für politisch erklären.

Alle Polizeimaßnahmen haben nichts gefruchtet; unsere  
Bewegung hat trotz alledem ein Auf- und Vorwärtsschreiten  
zu verzeichnen.

Die erste Gruppenleiter-Konferenz wurde abgehalten.

Am 26. Januar 1913 fand eine große öffentliche Volks-  
und Turnerversammlung mit einem Referat des Bundes-  
vorsitzenden Turngenossen H a r n i s c h statt.

Zur Förderung des Spielwesens wurde ein Spielausschuß  
gewählt.

Infolge öfteren Wechsels der Bezirksturnwarte war in  
turntechnischer Hinsicht ein Rückgang zu verzeichnen.

Auf dem Turntag am 1. und 2. Februar 1913 wurde  
Turngenosse Hamberger als Bezirksturnwart gewählt.

Auf dem Turntag 1914 wurden noch weittragende Be-  
schlüsse für unsere Bewegung gefaßt; aber niemand ahnte,  
daß am 2. August das Völkermorden beginnen sollte.

An diesem Tage wurde das letzte Bezirksturnfest abge-  
halten. 205 Turngenossen, die daran teilgenommen haben,  
weilen nicht mehr unter uns; sie sind dem Völkermorden  
zum Opfer gefallen.

Wo nur irgend möglich, wurde das turnerische und sport-  
liche Leben während des Krieges aufrechterhalten; aber  
mehr und mehr lichteteten sich die Reihen der tätigen Turn-  
genossen, so daß viele Vereine ihren Betrieb ganz ein-  
stellen mußten.

Die sonst alljährlich stattfindenden Bezirksturntage wurden  
bis zur Beendigung des Krieges vertagt. Lobende An-  
erkennung verdienen die Turngenossen Weber, Rieckenberg  
und Kniephoff aus Linden, die den Bezirk während des  
Krieges über alle Klippen und Hindernisse geführt haben.

Am 20. Mai 1917 tagte eine Kreis-Konferenz in Bremen.  
Ferner wurde 1917 eine Bundessturnfahrt nach Freden  
veranstaltet.

Am 27. März 1918 wurde eine Vereinsleiter-Konferenz  
einberufen, um einmal Umschau zu halten. Man mußte  
feststellen, daß alle Vereine durch die Wucht des Krieges  
ein dunkles Gepräge erhalten hatten.

Am 7. Juli 1918 fand wiederum eine Bundessturnfahrt  
statt. Zum 25jährigen Bestehen des Bundes wurde eine  
Jubiläumssfeier abgehalten.

# Bewerkschaftshaus Alfeld

\* \* \*

Vereinslokal der freien Turn- und Sportvereine. Ausgangspunkt bei Ausflügen und Turnfahrten. Die Verwaltung.

## August Heinrichs Münder am Deister

♦ Papier- und Schreibwaren ♦  
Geschenkartikel mit Ansichten  
Salanterie- und Kurzwaren  
Auswahl in Zigarren, Zigaretten  
und Tabaken in stets guter Qualität  
und billig.

## Turn-Schuhe in grau u. weiß Turn-Stiefel

mit starker Chromledersohle, la Segeltuch, liefert preiswert

Turngenosse Chr. Eggers, Hannover-Limmer  
Rudolfstraße 2

Bestellungen mit Vereinsstempel ohne Nachnahme. Nicht Zufagendes nehme zurück. Probefendung ohne Kaufzwang. Preisliste gratis u. franko.

Nach Schluß des Krieges setzte auch sofort wieder ein reges Leben ein. Die Gründung eines Bezirks-Mitteilungsblattes wurde angeregt. Die Vereinsleitungen hatten sich mit dieser Angelegenheit zu befassen.

Am 2. März 1919, als der erste Bezirksturntag nach dem Kriege tagte, wurde die Herausgabe des Mitteilungsblattes beschlossen. Es hat seinen Zweck, Vermittler zwischen dem Bezirksvorstand und den Vereinen zu sein, erfüllt.

Jetzt hatten wir Erfolge aufzuweisen, um die wir früher Jahrzehnte gekämpft hatten.

Die Mitgliederzahl hatte sich mehr als verdreifacht. 15 Vereine sind neugegründet, 13 Vereine aus der Deutschen Turnerschaft übergetreten.

Anfang 1919 zählte der Bezirk 3500 Mitglieder, zum Turntag waren es 5000 Mitglieder. Am Bezirks-Turnfest beteiligten sich weit über 1000 Wettturner.

Das Jahr 1920 hat uns einen weiteren Aufstieg an Vereinen und Mitgliedern gebracht, so daß wir vollauf zufrieden sein können. Waren es doch 52 Vereine mit 2700 Mitgliedern, davon 17 Vereine aus der Deutschen Turnerschaft bzw. dem Deutschen Fußballbunde, welche in die Reihen des Bezirks eingetreten sind.

Es soll damit aber nicht gesagt sein, daß unsere Arbeit nun zu Ende ist; nein, Aufklärung zu schaffen muß auch für die Zukunft die Parole sein.

Bis zum Bezirksfest können wir nochmals 30 Vereine für uns buchen, so daß 125 Vereine mit weit über 10000 Vereinsangehörigen über 14 Jahre dem Bezirk angegeschlossen sind. Hinzu kommen noch etwa 5000 Knaben und Mädchen.

Möge nun dieses Jahr neben unvermeidlichen neuen Kämpfen neue Siege bringen!

### Turnerinnen, Turner und Sportler!

In kurzen Zügen habe ich einen Rückblick über die Entwicklung des Bezirks gegeben. Wir sehen, daß die zurückliegenden Jahre nur Kampffahre für uns gewesen sind. Die Zukunft wird es ja lehren, wie der Kampf für spätere Zeit einzustellen sein wird.

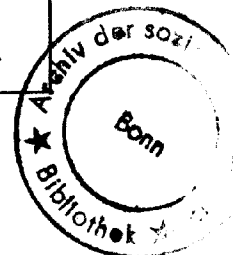
Auch unser diesjähriges Bezirksfest soll uns neue Kämpfer, neue Streiter für unsere Sache gewinnen. Genau wie andere Feste soll es dazu beitragen, die Turn- und Sportgenossen näher miteinander bekannt zu machen, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu pflegen und den einzelnen Vereinen neue Anregungen zur Ausgestaltung ihrer Feste zu geben.

In diesem Sinne rufe ich allen Turnerinnen, Turnern und Sportlern zu:

Auf zum Bezirksfest für Turnen, Sport und Spiel am 27. und 28. August nach Hannover!

Frei Heil

Franz Algermissen.



## Kurhaus Zimmerbrunnen

Bier- und Kaffee-Garten

Jeden Sonntag:



Großer Ball.

..... Treffpunkt aller Sportfreunde. ....

## Gewerkschaftshaus und Volksheim

G. m. b. H.

Nikolaistraße 7 und 10.



Gut eingerichtete Restaurationssäle - Vorzügliche Küche - Zwei Doppelkegelbahnen - Großer Saal für 2000 Personen - Kleine Säle und Sitzungszimmer, geeignet für Versammlungen, Konferenzen, Kongresse, Festlichkeiten und Hochzeiten - Restaurationsgarten - Hotel mit guten Betten, Zentralheizung und elektrischem Licht - Gute Bedienung - Mäßige Preise

## Geschenkartikel, Haushaltsgeräte und Spielwaren

in großer Auswahl vorrätig bei

## Berthold Häger

Limmerstraße 77.

..... Neu eingerichtete Puppenspektakel für sämtliche Reparaturen. ....

## UNSER ERSTES BUNDESFEST

Am 22. bis 25. Juli 1922 findet es in Leipzig statt. Als Festplatz ist das Ausstellungsgelände in Aussicht genommen. Die Vorbereitungen sind im vollen Gange. Eine Kreisvertreter- und Turnwart-Konferenz wird im Herbst das endgültige Programm beschließen. Ein vorläufiges Programm lassen wir nachstehend folgen.

Es ergeht nun auch an dieser Stelle der Ruf an unsere Bezirksangehörigen: Werbet für unser erstes Bundesfest; spart vor allen Dingen für diese Festtage; benutz hierzu die Spareinrichtung, die der Bund geschaffen hat! Auch unser 3. Bezirk muß seiner Größe entsprechend an dem Feste teilnehmen.

Sobald die Freiübungen für Turner und Turnerinnen, die Trainingübungen der Spieler und Sportler endgültig festgelegt und vom Turnauschuß veröffentlicht sind, heißt es üben. Der Bezirksturnauschuß schlägt heute schon vor, diese Übungen zu Schauturnen und ähnlichen größeren Festen zu benutzen. Nur durch intensives Bearbeiten dieses Stoffes sind unsere Turner, Turnerinnen und Sportler, die in Leipzig den 3. Bezirk vertreten sollen, in der Lage, das turnerische Können unseres Bezirks zu zeigen. Daß das volkstümliche Programm gleichfalls mit aller Kraft durchgearbeitet werden muß, ist selbstverständlich.

Eine Festzeitung wird am 1. September d. J. in erster Ausgabe erscheinen. Ein Festbuch wird geschaffen werden.

### Vorläufiges Programm.

1. Allgemeine Freiübungen der Turner.
2. Allgemeine Freiübungen der Turnerinnen.
3. Massentraining der Spieler und Sportler.
4. Turnen der Kreise.
5. Sonderaufführungen. (Angeregt wurden solche für Alterskriegen und Leipziger Kinder.)
6. Zwölftkampf (für Turner).
7. Gerätewettturnen (für Turner, Zehnkampf: zwei Pflicht- und eine Kürübung an den drei Hauptgeräten in Oberstufe und eine ausgeloste Übung aus den allgemeinen Freiübungen).



## Karl Hartmann, Hannover

Ernst-August-Strasse 4

Fernsprecher Süd 8730. Bankkonto: Creditbank Hannover. / Postcheckkonto: 18455.

### „Bereinsbedarf“

ff. gestickte Vereinsfähnen und Fahnen-Schleifen, Schärpen, Vereinsabzeichen in Metall und Emaille, Orden, Fahnennägel, Langarten und Kontroller, Dekorationsartikel, Transparente für alle Vereine, Papiergirlanden, ff. Fähnchen, Diplome, Campions, Luftballons, Kollon- und Karneval-Artikel, Wachs- und Besfadeln, Illuminations-Artikel.

## Hüte Mützen

Spezialität: Sport-  
und blaue Mützen  
eigener Fabrikation



## Georg Brote

Linden  
Limmerstraße 37

## Carl Uchenbach

Linden

Limmerstraße 24



Eisenwaren  
Haus- und Küchen-  
geräte  
Glas, Porzellan  
und Steingut.

## Eduard Bindseil, Hannover

xx Limmerstraße 38 xx

Dampfvulkanisier-Anstalt

Postcheckkonto Hannover 31430. Fernsprecher  
Nord 2505.

Lieferung von Auto- u. Fahrrad-Vereifungen  
Reparaturen sämtlicher Gummi-Artikel und  
Fahrrad-Reparaturen.

8. Gerätewettturnen (für Turnerinnen, an jedem Hauptgerät eine Pflicht- und eine Kürübung und eine Pflichtfreiübung).
9. Volkstümlicher Fünfkampf (für Turner und Sportler ohne Freiübung).
10. Volkstümlicher Dreikampf (für Turnerinnen).
11. Volkstümlicher Vierkampf (für Fußballspieler).  
Die Teilnahmeberechtigung an den volkstümlichen Mehrkämpfen ist an die noch zu bestimmende Erzielung einer im Probeturnen erreichten Punkthöhe gebunden.
12. Volkstümlicher Einzelwettkampf. (Offen für Turner und Sportler unseres Bundes und der Arbeitersportverbände. Er wird enthalten: Laufen über eine kurze, eine mittlere und eine lange Strecke, ferner zwei Wurf- und zwei Sprungarten.)
13. Mannschaftskämpfe. (Stafetten: Jeder Kreis ist berechtigt, zwei Männer- und zwei Turnerinnenmannschaften zu melden.)
14. Wettspiele in Fußball, Schlagball und Faustball.
15. Wettschwimmen. (Nach den Bestimmungen und unter Leitung des Arbeiter-Wassersportverbandes.)  
Die Wertung erfolgt nach unseren neuen Ordnungen.

Offene sportliche Bundeswettkämpfe im Jahre des Bundesfestes sind von acht Wochen vor dem Feste an verboten. Kreisturnfeste dürfen 1922 nicht abgehalten werden.

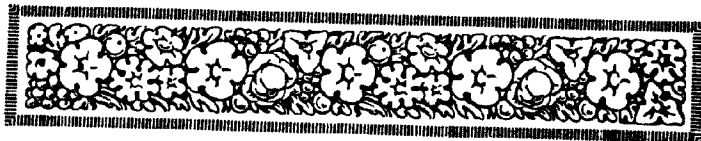
Kampfrichter sind durch die Kreise zu stellen, und zwar auf je 10 kreisangehörige Wettturner ein Kampfrichter.

Es ist ferner in Vorschlag gebracht:

1. Beim Zwölfkampf die gleichen Geräteübungen wie beim Zehnkampf zu wählen, und die volkstümlichen Übungen des Zwölfkampfes sollen dem Fünfkampf der Turner und Sportler (siehe unter 9) entnommen werden.
2. Zu den allgemeinen Freiübungen der Turner lange weiße und auch kurze weiße Hosen zuzulassen. (Aber getrennt aufstellen.)
3. Die Leichtathleten sollen sich bis zum Turntag regen und Vorschläge für Einzelwettkämpfe machen. Der Turnauschuss schlägt vor: 100-Meter-Lauf, — 7 1/2-Kilo-Kugelstoßen aus dem Kreis, — Hochsprung, und zwar dies als Einzelkampf, aber auch zugleich als sportlichen Dreikampf in 100-Punkt-Wertung. Ueber weitere Vorschläge konnte noch keine Einigung erzielt werden.

Die Festfreiübungen wurden an der Bundeschule vorgeführt und fanden die Zustimmung des Turnauschusses.

G. Benedix.

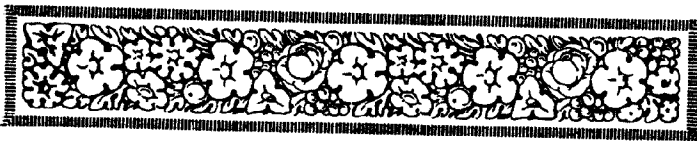


# PREISS ZIGARREN

VERBÜRGEN QUALITÄT  
U. PREISWÜRDIGKEIT

Hauptgeschäft:  
KÖBELINGERSTR. 41  
Filialen:  
GEORGSTR. 52, u.  
LIMMERSTR. 12.  
TEL.: N. 2724 u. 2815.

*Ein Versuch überzeugt Sie!*



Mit behördlicher Genehmigung!  
Achtung! Sportsleute!

## 300% Gewinn ohne Risiko!

erzielen Sie pro Jahr als Mitglied unseres Konzerns. Wir bieten Ihnen ohne Unterbrechung eine gute Kapitalanlage für das ganze Jahr. Die Einlagen werden mit 50% Gewinn nach 2 Monaten jeweilig zurückgezahlt. Firmen mit reinem Gewissen brauchen nicht marktfeierterisch höhere Gewinne anpreisen und dem Schutzverband fernstehen. Bei uns ist eine Haftung der Einzahler ausdrücklich ausgeschlossen.

\*

Sämtliche Einlagen werden bei Banken hinterlegt.  
Tägliche Einzahlung und Verzinsung.  
Beträge von 100 bis 10000 Mark.

\*

Eigener Rennstall.

\*

Prospekt und Monats-Nachrichtenblatt umsonst durch

### Westdeutscher Sportkonzern

Uebbing & Co., Komm.-Ges.

Bezirksgeschäftsstelle für Hannover und Umgegend  
Friedenstraße 12. Fernruf Süd 6126.

Annahmestellen:

Goethestr. 45, Sig.-Gesch. E. Drenthahn (neben Goethehaus);  
Friedenstr. 12, Zigarrengeschäft (gegenüber der Kronenstr.);  
Lifter Platz, Pöbbelstr. 356 (S. Neve);  
H. Sondermann, Nordmannstr. 3;  
Wahrenwalder Str. 43, Hartmann (Laden);  
Linden, Aug. Kemstedt, Eggestorffstr. 15;  
Milsburg, Dahnhoffstr. 77.



**Sehr  
wichtig**

für jeden ist die  
Erforschung der vorteil-  
haftesten Bezugsquellen für alle  
Gegenstände des täglichen Bedarfs.

**Für Damen- und  
Mädchen-Kleidung**

kommt in Frage die Firma

**Krohne & Cammnitzer**

Spezialhaus für Damen- und  
Mädchen-Konfektion

**Hannover-Linden**

Deisterstraße

**3**